

# Wirkung und Nutzen bei der Einrichtung eines lokalen Bewegungs- und Sportnetzes mit einer Sportkoordinationsperson

Zertifikat-Abschlussarbeit



Abbildung 1: Kanton Aargau (2021)

|                  |                                                                                                                                                  |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Autor            | Gianin Müller, Sonnenrain 4, 5734 Reinach<br>gianin.mueller@bluewin.ch<br>079 731 02 23                                                          |
| Referent         | Harry Sonderegger                                                                                                                                |
| Betreuungsperson | Christian Koch<br>Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport<br>Abteilung Hochschulen und Sport, Sektion Sport<br>christian.koch@ag.ch |
| Eingereicht am   | 30. Januar 2025                                                                                                                                  |

## Abstract

Die vorliegende Arbeit erforscht, wie lokale Bewegungs- und Sportnetze (LBS), koordiniert durch Sportkoordinationspersonen, die Bevölkerung zu einem aktiveren Lebensstil motivieren können. Im Auftrag der Sektion Sport des Departementes für Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau (DBKS AG) und der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen (EHSM) hat der Autor zwei Umfragen durchgeführt, um den Mehrwert bestehender LBS aufzuzeigen und weitere Gemeinden zur Umsetzung zu motivieren. Das Ziel dieser Arbeit ist es die Wirkung, den Nutzen und die Erfolgsfaktoren von LBS sowie die Rolle von Sportkoordinierenden zu untersuchen. Anhand von Literaturrecherchen, Umfragen und Analysen hat der Autor Gelingensbedingungen, Herausforderungen und den Mehrwert für die lokalen Behörden, die Vereine und die Bevölkerung ermittelt. Die Arbeit liefert praxisnahe Empfehlungen zur Weiterentwicklung und Verbreitung von LBS.

Die Ergebnisse zeigen, dass Zusammenarbeit, strategische Planung und finanzielle Unterstützung entscheidend sind, um sportliche Aktivitäten nachhaltig zu fördern. Ein LBS fördert Gesundheit, sozialen Zusammenhalt und sportliche Aktivitäten in Gemeinden und Städten. Erfolgsfaktoren sind politische Unterstützung, Zusammenarbeit der involvierten Stakeholder und strategische Entwicklungen von Sportanlagen. Hindernisse können Ressourcenmangel und organisatorische Herausforderungen sein. Sportkoordinierende spielen eine Schlüsselrolle bei der Vernetzung, Optimierung von Infrastrukturen und der Entwicklung passender Angebote. Nachhaltige Finanzierung und strategische Konzepte wie Gemeindesportanlagenkonzepte (GESAK) sind essenziell. Die Empfehlungen umfassen die Wichtigkeit politischer Unterstützung, klare Finanzierungspläne und die Förderung von Netzwerken, um die Zusammenarbeit und die Sichtbarkeit zu erhöhen.

Die Studie zeigt, dass ein LBS eine lohnende Investition in die Gesundheit und die lokale Gemeinschaft darstellt. Kurzfristig entsteht durch ein LBS kein Sparpotential.

## Vorwort und Danksagung

Diese Zertifikats-Abschlussarbeit habe ich im Rahmen der Sportkoordinatorenausbildung an der EHSM verfasst. Im Auftrag der Sektion Sport, des DBKS AG sowie der EHSM hatte ich die Aufgabe, zentrale Erkenntnisse über die Wirkung und den Nutzen eines LBS in Kombination mit einer Sportkoordinationsperson zu gewinnen. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen als Grundlage für die mögliche Implementierung weiterer LBS in der ganzen Schweiz dienen.

Während des Projekts stellten sich mir vielfältige Herausforderungen, insbesondere bei der Analyse und Bewertung der Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Playern im LBS sowie bei der Beurteilung der langfristigen Effekte eines LBS auf die Bewegungs- und Sportkultur der jeweiligen Gemeinde. Die Erhebung fundierter Daten und die Auswertung ihrer Ergebnisse waren für mich ein anspruchsvoller, aber sehr lehrreicher Prozess.

Für mich war es eine wertvolle Erfahrung, die strategische Bedeutung eines gut organisierten und vernetzten Sportsystems zu erforschen und das Potenzial für eine vermehrte Einführung eines solchen Konzepts in der Schweiz aufzuzeigen.

Mein besonderer Dank gilt Harry Sonderegger, dem Studiengangsleiter, für die wertvollen Gespräche sowie für seine wegweisenden Anregungen während der Entstehung dieser Arbeit.

Ein herzlicher Dank gilt auch Christian Koch, dem Leiter der Sektion Sport DBKS AG und Betreuer dieser Arbeit, der mir mit seinen konstruktiven Rückmeldungen und seiner kontinuierlichen Unterstützung den Weg für den erfolgreichen Abschluss geebnet hat.

Ebenso möchte ich Michael Lehner, Kommunikationsspezialist beim DBKS AG, für seine technische Unterstützung bei der Durchführung der Umfragen mit dem Programm Survalizer danken. Dank seiner Expertise verlief die Datenerhebung reibungslos.

Marie-Christine Fontana, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim DBKS AG, danke ich für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Auswertung der Umfragen, die massgeblich zum Erfolg der Arbeit beigetragen hat.

Ohne die Unterstützung dieser engagierten Personen wäre diese Arbeit in dieser Form nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                                                  |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Abstract.....                                                                                                                    | I   |
| Vorwort und Danksagung.....                                                                                                      | II  |
| Inhaltsverzeichnis .....                                                                                                         | III |
| 1. Ausgangslage.....                                                                                                             | 1   |
| 1.1 Einleitung.....                                                                                                              | 1   |
| 1.2 Vorbemerkungen.....                                                                                                          | 1   |
| 1.3 Verbreitung der Lokalen Bewegungs- und Sportnetze in der Schweiz .....                                                       | 1   |
| 1.4 Politische Ausgangslage.....                                                                                                 | 2   |
| 1.5 Persönliche Ausgangslage des Autors.....                                                                                     | 3   |
| 2. Ziele, Hauptfragestellungen und Thesen der Zertifikats-Abschlussarbeit .....                                                  | 4   |
| 2.1 Hauptfragestellungen.....                                                                                                    | 4   |
| 2.2 Ziele für das Erforschen und Bewerten der Wirkung, des Nutzens und der<br>Gelingensbedingungen eines erfolgreichen LBS ..... | 4   |
| 2.3 Thesen zu den beiden Umfragen .....                                                                                          | 5   |
| 3. Methodik der Umfragen.....                                                                                                    | 7   |
| 3.1 Forschungsdesign.....                                                                                                        | 7   |
| 3.2 Beschreibung der Umfragen.....                                                                                               | 7   |
| 3.2.1 Erste Umfrage: Befragung der Sportkoordinierenden.....                                                                     | 7   |
| 3.2.2 Zweite Umfrage: Befragung der Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder .....                                                     | 8   |
| 3.3 Datenerhebung .....                                                                                                          | 8   |
| 4. Ergebnisse der Studie .....                                                                                                   | 9   |
| 4.1 Theoretische Grundlagen und Dokumentenanalyse.....                                                                           | 9   |
| 4.1.1 Bedeutung lokaler Bewegungs- und Sportnetzwerke .....                                                                      | 9   |
| 4.1.2 Wirkung von Sportkoordinationspersonen in LBS.....                                                                         | 9   |
| 4.1.3 Nutzen für die lokale Bevölkerung und die Gemeinschaft .....                                                               | 9   |
| 4.1.4 Herausforderungen und Erfolgsfaktoren .....                                                                                | 10  |
| 4.2 Ergebnisse der ersten Umfrage: Perspektive der Sportkoordinationspersonen ....                                               | 11  |
| 4.2.1 Rücklaufstatistik .....                                                                                                    | 11  |
| 4.2.2 Organisatorische Angaben der Sportkoordinierenden der teilnehmenden<br>Gemeinden oder Städte .....                         | 12  |
| 4.3 Ergebnisse der zweiten Umfrage: Perspektive der Gemeinde- bzw.<br>Stadtratsmitglieder .....                                  | 14  |
| 4.3.1 Rücklaufstatistik .....                                                                                                    | 14  |
| 4.3.2 Organisatorische Angaben der Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder.....                                                       | 15  |
| 5. Diskussion und Interpretation der Ergebnisse.....                                                                             | 17  |
| 5.1 Ergebnisse und Erkenntnisse zu den Hauptfragestellungen zur Wirkung und<br>Nutzen eines LBS .....                            | 17  |
| 5.1.1 Ziele der Sportkoordinierenden und Zusammenarbeit mit den lokalen<br>Playern .....                                         | 17  |
| 5.1.2 Entwicklung der LBS .....                                                                                                  | 18  |
| 5.1.3 Mehrwert für die lokalen Stakeholder .....                                                                                 | 19  |

|       |                                                                          |    |
|-------|--------------------------------------------------------------------------|----|
| 5.1.4 | Steigerung sportlicher Aktivitäten in Gemeinden, Städten, Regionen ..... | 19 |
| 5.2   | Ergebnisse zu den Thesen zur Wirkung und Nutzen eines LBS .....          | 20 |
| 5.2.1 | Thesen zur Wirkung der Sportkoordinationsperson .....                    | 20 |
| 5.2.2 | These zum Nutzen des LBS .....                                           | 25 |
| 5.2.3 | Thesen zu den Gelingensbedingungen .....                                 | 26 |
| 5.2.4 | Thesen zu Finanzierung und Ressourcen .....                              | 26 |
| 5.3   | Stärken und Schwächen der Arbeit .....                                   | 28 |
| 6.    | Schlussfolgerungen .....                                                 | 30 |
| 6.1   | Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse .....                         | 30 |
| 6.2   | Diskussion und Reflexion der Ergebnisse im Hinblick auf die Ziele .....  | 31 |
| 6.2.1 | Reflexion der Hindernisse .....                                          | 31 |
| 6.2.2 | Wirtschaftliche und gesellschaftliche Perspektive .....                  | 31 |
| 6.3   | Konkrete Massnahmen oder Handlungsempfehlungen .....                     | 31 |
|       | Literaturverzeichnis .....                                               | 33 |
|       | Abbildungsverzeichnis .....                                              | 34 |
|       | Tabellenverzeichnis .....                                                | 35 |
|       | Abkürzungsverzeichnis .....                                              | 36 |
|       | Persönliche Erklärung .....                                              | 37 |
|       | Anhang .....                                                             | 38 |

# 1. Ausgangslage

## 1.1 Einleitung

Durch zunehmende Digitalisierung und Ausbreitung städtischer Lebensformen gewinnt die Förderung von Bewegung und Sport auf lokaler Ebene an Bedeutung. Bewegungsmangel und die damit verbundenen gesundheitlichen Probleme stellen sowohl für die Bevölkerung als auch für das Gesundheitssystem eine ernsthafte Herausforderung dar. Die Schaffung eines LBS, das durch eine Sportkoordinationsperson geleitet, organisiert und betreut wird, kann eine Lösung bieten, um die Bevölkerung zu einem aktiveren Lebensstil zu motivieren und gesundheitliche Vorteile zu fördern

## 1.2 Vorbemerkungen

Die vorliegende Zertifikats-Abschlussarbeit wurde im Auftrag der Sektion Sport des DBKS AG und der EHSM erstellt. Ziel dieser Arbeit ist es, die Wirkung und den Nutzen eines LBS mit einer Sportkoordinationsperson zu untersuchen und durch eine Umfrage bei Sportkoordinierenden sowie Gemeinde- und Stadtratsmitgliedern fundierte Erkenntnisse zu gewinnen. Als Probanden für diese Untersuchung dienen Sportkoordinationspersonen in der ganzen Schweiz sowie in diesen Gemeinden, Städten oder Regionen die für den Sport zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder. Sowohl der Kanton Aargau als auch die EHSM haben ein grosses Interesse daran, dass der Autor fundierte Grundlagen erarbeitet, um weitere Gemeinden und Regionen für die Implementierung eines LBS zu motivieren. Durch die gewonnenen Erkenntnisse soll es gelingen, den Mehrwert eines LBS aufzuzeigen und den lokalen Entscheidungsträgern überzeugende Argumente in die Hand zu geben, die sie zur Einrichtung eines LBS bewegen können.

## 1.3 Verbreitung der Lokalen Bewegungs- und Sportnetze in der Schweiz

Schweizweit ist die Verteilung der LBS sehr unterschiedlich. Die Adresslisten der Weiterbildung für Sportkoordinierende der EHSM der letzten Jahre, die dem Autor für der Erstellung der Umfragen zur Verfügung gestellt wurden, zeigt folgendes Bild: Während in der Westschweiz und in den Deutschschweizer Kantonen BE, LU, AG, ZH, SG, und TG sowie im Kanton GR LBS mit Sportkoordinierenden vertreten sind, fehlen diese in den Innerschweizer Kantonen OW, NW, UR, ZG, SZ und in den Appenzeller Kantonen und Basler Kantonen sowie im Kanton TI fast gänzlich.

Im Kanton Aargau gibt es aktuell 6 aktive LBS: Aarau, Zofingen, Baden, Rheinfelden, Reinach, Zurzach+ (mehrere Gemeinden zusammen). 2 Gemeinden sind in Bearbeitung: Brugg, Wohlen. 2 Gemeinden sind inaktiv: Seengen, Wettingen (zeigt neu Interesse zusammen mit 2 weiteren Gemeinden).

Der Autor hat beim Nachfragen in verschiedenen Kantonen festgestellt, dass es einen Zusammenhang gibt, zwischen dem Vorhandensein von Koordinationsstellen in den Kantonen, z.B. Kantonale Sportämter, und der Häufigkeit der Implementierung von LBS mit Sportkoordinierenden. Es ist sicher ein Vorteil, wenn es eine Unterstützung und Koordination durch eine kantonale Stelle gibt.

## 1.4 Politische Ausgangslage

Die politische Ausgangslage im Kanton Aargau ist geprägt durch die Absicht, die Gemeinden und Regionen in ihren Bestrebungen zur Förderung von Sport und Bewegung zu unterstützen. Die Kantonsregierung hat erkannt, dass ein LBS ein effektives Instrument sein kann, um die sportliche Betätigung der Bevölkerung zu steigern und gleichzeitig die soziale Integration sowie die Gesundheit zu fördern. Der Kanton Aargau möchte daher verstärkt Anreize schaffen, um Gemeinden und Regionen von der Einrichtung eines LBS zu überzeugen. Im Aargau hat man sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele LBS zu installieren und unterstützt diesen Prozess mit Geldern aus dem Swisslos-Sportfonds. Für jedes LBS wird ein Sportkoordinator eingesetzt, welcher die bestehenden Angebote koordiniert und deren Synergien nutzt (Kanton Aargau, 2024, S.1).

Neben diesen politischen Motiven spielen auch finanzielle Überlegungen eine zentrale Rolle. Die Einrichtung eines LBS ist zwar mit Initialkosten verbunden, jedoch zeigt sich in der Praxis, dass durch die Koordination und Bündelung der Ressourcen langfristig Einsparungen erzielt werden können. Dies wird auch im Leitfaden für Lokale Bewegungs- und Sportnetze des Amtes für Volksschule und Sport Graubünden bestätigt.

Investieren Sie in ein Lokales Bewegungs- und Sportnetz, optimieren Sie das Bewegungs- und Sportangebot Ihrer Gemeinde und tragen Sie zu einer gesunden, aktiven und attraktiven Gemeinde bei. Gute Strukturen im Sportbereich sind entscheidend und beeinflussen das Sportengagement der Bevölkerung positiv. Die Rahmenbedingungen sowie die Bewegungs- und Sportangebote einer Gemeinde wirken sich auf das Verhalten der Bevölkerung aus, wodurch langfristig auch Kosten eingespart werden können. (2024. S. 4)

## 1.5 Persönliche Ausgangslage des Autors

Der Autor dieser Arbeit bringt sowohl eine persönliche als auch eine fachliche Motivation in die Untersuchung des Themas mit ein. Sein Interesse an der Thematik kommt aus seiner beruflichen Tätigkeit im Sportbereich sowie aus seiner Überzeugung, dass Bewegung und Sport essenzielle Bestandteile eines gesunden und erfüllten Lebens sind. In seiner bisherigen Berufspraxis hat er mehrfach die positiven Effekte gesehen, die sportliche Aktivität auf Einzelpersonen sowie auf die Bevölkerung haben kann. Diese Erfahrung hat ihn dazu bewegt, die Thematik eines LBS näher zu beleuchten und wissenschaftlich zu untersuchen. Dabei ist es ihm ein Anliegen, nicht nur theoretische Erkenntnisse zu gewinnen, sondern auch praxisnahe Empfehlungen zu erarbeiten, die Gemeinden und Regionen konkret bei der Umsetzung eines LBS unterstützen können.

Mit dieser Arbeit strebt er an, einen Beitrag zur sportpolitischen Diskussion im Kanton Aargau und anderen Kantonen zu leisten und zugleich den Grundstein für eine breitere Implementierung von LBS in der Schweiz zu legen.



## 2. Ziele, Hauptfragestellungen und Thesen der Zertifikats-Abschlussarbeit

### 2.1 Hauptfragestellungen

#### **Ziele der Sportkoordinierenden und Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren**

- Welche Ziele und Aktivitäten der Sportkoordination generieren für eine Gemeinde oder eine Stadt einen Mehrwert?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Sportkoordinierenden, lokalen Behörden, Vereinen und anderen relevanten Akteuren?

#### **Entwicklung der Lokalen Bewegungs- und Sportnetze**

- Welches sind wichtige Gelingensbedingungen und Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches LBS?
- Welche Hindernisse und Herausforderungen haben einige Gemeinden oder Städte daran gehindert, ein LBS zu realisieren?

#### **Mehrwert für die lokalen Stakeholder**

- Welchen Mehrwert bringt die Einführung eines LBS für die lokalen Stakeholder (z.B. Vereine, Schulen, Bevölkerung, Gemeinde/ Stadt)?

#### **Steigerung sportlicher Aktivitäten in Gemeinden, Städten oder Regionen**

- Welche sind die Gelingensbedingungen, um die sportlichen Aktivitäten in Gemeinden, Städten oder Regionen zu steigern?
- Wieso sollten Gemeinden oder Städte ein Gesamtkonzept für Sport, Bewegung und Gesundheit erarbeiten und dieses auch umsetzen?
- Welchen spezifischen Nutzen bringt ein Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) für eine Gemeinde?

### 2.2 Ziele für das Erforschen und Bewerten der Wirkung, des Nutzens und der Gelingensbedingungen eines erfolgreichen LBS

**Literaturrecherchen:** In verschiedenen Recherchen sucht und identifiziert der Verfasser die in der Literatur erwähnten Bedingungen, die für den Erfolg eines LBS und der Einsetzung einer Sportkoordinationsperson ausschlaggebend sind.

**Erhebung durch Umfragen:** Der Autor setzt den Fokus auf die Durchführung einer Umfrage bei Sportkoordinierenden sowie den für den Sport zuständigen Gemeinde- und Stadtverantwortlichen, um die Wahrnehmung der Wirkung, des Nutzens und des Mehrwertes eines LBS mit einer Sportkoordinationsperson zu bewerten.

**Analyse der Entwicklungen:** Der Verfasser untersucht die positiven und negativen Entwicklungen seit der Einführung eines LBS sowie die identifizierten Hindernisse und Gelingensbedingungen.

**Förderliche und hinderliche Faktoren:** Der Autor analysiert die Faktoren, die die Zusammenarbeit zwischen Sportkoordinierenden, lokalen Behörden, Vereinen und anderen relevanten Akteuren erleichtern oder erschweren.

**Nutzen, Potential und Weiterentwicklung:** In den Schlussfolgerungen beschreibt er die wichtigsten Erkenntnisse aus den Umfragen und zeigt Vorteile und Möglichkeiten auf, die ein LBS mit einer Sportkoordinationsperson bieten kann.

## 2.3 Thesen zu den beiden Umfragen

### Thesen zur Wirkung von Sportkoordinationspersonen

T1: Die Implementierung eines LBS und der Einsatz einer Sportkoordinationsperson generiert für eine Gemeinde oder eine Stadt einen deutlichen Mehrwert.

T2: Die verschiedenen Player (politische Behörden, lokale Sportvereine, Schule, kommerzielle Anbieter, Bevölkerung) nehmen die Sportkoordinationsperson als zentrale Ansprechperson für Fragen und Angebote zu Sport und Bewegung wahr.

T3: Die Sportkoordinationsperson trägt zur stärkeren Vernetzung der bei T2 erwähnten Gruppierungen bei.

T4: Es werden gute Voraussetzungen geschaffen, um die Sportanlagen strategisch zu entwickeln sowie die Nutzung zu optimieren und zu koordinieren.

T5: Die Sportkoordinationsperson organisiert und koordiniert zusammen mit den Vereinen Bewegungsangebote für die Bevölkerung.

### These zum Nutzen eines LBS

T6: Durch ein vielseitiges Angebot an Sport- und Bewegungseinrichtungen wird die sportliche Aktivität in der Bevölkerung gefördert.

### **Thesen zu den Gelingensbedingungen**

T7: Die Unterstützung und der Support durch die Behörde und die Verwaltung sind matchentscheidend für die erfolgreiche Implementierung und die Akzeptanz eines LBS.

T8: Der Erfolg des LBS hängt stark von der aktiven Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren (Behörden, Vereine, Schulen, Sportkoordinationsperson) ab.

### **Thesen zu Finanzierung und Ressourcen**

T9: Eine ausreichende finanzielle Unterstützung des LBS durch die Gemeinde oder Stadt ist entscheidend für dessen langfristige Funktionsfähigkeit.

T10: Nach einer gewissen Zeit kann mit der Anstellung einer Sportkoordinationsperson Geld gespart werden.

### 3. Methodik der Umfragen

#### 3.1 Forschungsdesign

Das Forschungsdesign der beiden Umfragen beschreibt den systematischen Plan, der festlegt, wie die Erhebung, Analyse und Interpretation der Daten ablaufen soll. Es beinhaltet alle Schritte, die zur Durchführung der Umfrage notwendig sind, wie die Formulierung der Forschungsfragen, der Ziele, der Thesen und die Entwicklung des Fragebogens. Dieses Vorgehen wird auch durch die Aussage von Diekmann bestätigt. «Das Forschungsdesign legt den genauen Ablauf einer Untersuchung fest, von der Entwicklung der Hypothesen über die Wahl der Untersuchungsmethode bis hin zur Auswertung der Ergebnisse. Es ist die Grundlage dafür, dass die Ergebnisse der Forschung valide und reliabel sind» (2014, S. 159).

Die Auswahl der Umfrageteilnehmer erfolgte nach folgenden Überlegungen:

Umfrage bei den Sportkoordinierenden: Sie können die Entwicklungen, Hindernisse und Gelingensbedingungen in einem LBS am besten benennen.

Umfrage bei den Gemeinde- bzw. Stadtratsmitgliedern: Als politische Behörde sind sie die Entscheidungsträger und befinden schlussendlich, ob ein LBS installiert wird.

Für die Umfragen wurden alle Sportkoordinierenden angeschrieben, die auf den Adresslisten der Weiterbildung für Sportkoordinatoren der EHSM der letzten Jahre zu finden waren.

Die Namen der Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder hat der Autor durch Rückfragen bei den Sportkoordinierenden sowie durch Internetrecherchen zusammengetragen.

#### 3.2 Beschreibung der Umfragen

##### 3.2.1 Erste Umfrage: Befragung der Sportkoordinierenden

Die Umfrage beleuchtet verschiedene Aspekte des Projekts. Sie beginnt mit einer Analyse des Ausgangszustandes, gefolgt von einer Betrachtung der Gründe für mögliche negative Beurteilungen. Weiter werden die Ziele des LBS thematisiert und Entwicklungen aufgezeigt. Es wird untersucht, was bisher erreicht wurde, wobei auch Stolpersteine identifiziert werden. Zudem werden die Gelingensbedingungen erörtert, bevor die Vorteile der Einsetzung einer Sportkoordinationsperson besprochen werden. Abschliessend erfolgt eine zusammenfassende Bewertung des Projekts.

### 3.2.2 Zweite Umfrage: Befragung der Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder

In der zweiten Umfrage werden Fragen gestellt, die die politischen Entscheidungsträger betreffen. Gründe und die Gelingensbedingungen für die Einführung eines LBS sowie die Funktion, die die Sportkoordinierenden in der Gemeinde übernehmen, werden benannt. Weiter wird aufgezeigt, was bis jetzt im LBS erreicht wurde und was für ein Mehrwert für die Gemeinde generiert wurde. Schlussendlich werden die wichtigen Themen Finanzierung und Ressourcen angesprochen sowie eine zusammenfassende Bewertung abgegeben.

## 3.3 Datenerhebung

Die Datenerhebung erfolgte mit dem Programm Survalizer, das dem Autoren vom Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau zur Verfügung gestellt wurde.

Der Vergleich der Umfrageergebnisse erfolgt mit einer Darstellung der Häufigkeitsverteilung.

Für die Auswertung der Datenerhebung hat der Autor Hauptfragestellungen, Ziele und Thesen erarbeitet, die dann auch mit den Auftraggebern (Betreuer der Arbeit und Hauptreferent der Sportkoordinatorenausbildung der EHSM) überprüft und für gut befunden wurden.

## 4. Ergebnisse der Studie

### 4.1 Theoretische Grundlagen und Dokumentenanalyse

#### 4.1.1 Bedeutung lokaler Bewegungs- und Sportnetzwerke

Bewegung und Sport spielen eine zentrale Rolle in der Förderung der Gesundheit der Bevölkerung. Zahlreiche Studien belegen den positiven Einfluss regelmässiger körperlicher Aktivität auf physische und psychische Gesundheit. Laut Diener und Kahlmeier ist Bewegung ein wesentlicher Bestandteil eines gesunden Lebensstils und reduziert das Risiko für zahlreiche Erkrankungen. Regelmässige körperliche Aktivität stärkt sowohl die physische als auch die psychische Gesundheit und fördert das Wohlbefinden (2013, S. 4).

#### 4.1.2 Wirkung von Sportkoordinationspersonen in LBS

Sportkoordinationspersonen spielen eine Schlüsselrolle in der Organisation und Verwaltung von lokalen Bewegungs- und Sportnetzwerken. Sie fungieren als Bindeglied zwischen den verschiedenen Akteuren wie Sportvereinen, Schulen, kommerziellen Anbietern und Gesundheitsdiensten. Durch die Koordination und Förderung von Sportangeboten tragen sie zur Schaffung eines umfassenden Bewegungsangebots bei, das auf die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung abgestimmt ist. Laut einer Textpassage des Kantons Aargau über LBS sind Sportkoordinierende die Drehscheibe für die Bewegungs- und Sportförderung in Gemeinden, Regionen, Schulen oder Vereinen. Diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Funktion erfordert sportaffine Organisationstalente. Sie koordinieren die Zusammenarbeit zwischen den Partnern, entwickeln ein Netzwerk, organisieren Veranstaltungen und optimieren die Nutzung der Sportanlagen (2019, S. 1-2).

#### 4.1.3 Nutzen für die lokale Bevölkerung und die Gemeinschaft

Der Nutzen eines gut organisierten Bewegungs- und Sportnetzes geht über die reine Förderung der körperlichen Aktivität hinaus. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung. In der Broschüre Begegnung durch Bewegung heben Grabherr und Pieth hervor, dass Sport ein Raum für natürliche Begegnungen ist, der das Verständnis füreinander fördert und das soziale Zusammenleben stärkt. Hierdurch wird nicht nur das körperliche Wohlbefinden gesteigert, sondern auch das soziale Miteinander gestärkt (2007, S. 7). Zusätzlich wird in der Studie von Gesundheitsförderung Schweiz betont, dass die Förderung körperlicher Aktivität nicht nur die Gesundheit der Einzelnen verbessert, sondern auch gesellschaftliche Vorteile

bietet, indem sie das Gemeinschaftsgefühl und die sozialen Bindungen innerhalb der Bevölkerung stärkt (2012, S. 5-6).

#### 4.1.4 Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

Obwohl die Vorteile eines lokalen Bewegungs- und Sportnetzes offensichtlich sind, gibt es auch Herausforderungen in der Implementierung. Die Finanzierung und das Engagement der beteiligten Akteure sind entscheidende Faktoren für den Erfolg. Zu den Herausforderungen schreibt Lamprecht et al: «Zu den häufigsten Herausforderungen bei der Umsetzung von Bewegungs- und Sportprogrammen zählen begrenzte finanzielle Mittel, fehlende personelle Ressourcen und eine oftmals geringe Akzeptanz seitens der Bevölkerung, insbesondere in weniger sportaffinen Regionen» (2020, S. 115). Sportkoordinierende müssen nicht nur organisatorische Fähigkeiten besitzen, sondern auch in der Lage sein, Vertrauen innerhalb der Gemeinde aufzubauen und die Bedürfnisse der Bevölkerung zu berücksichtigen.

Weiter äussert sich Lamprecht et al zu den Erfolgsfaktoren: «Die Etablierung eines lokalen Bewegungs- und Sportnetzwerks erfordert eine klare Organisationsstruktur, nachhaltige Finanzierung und eine aktive Einbindung der Bevölkerung. Nur durch die gezielte Zusammenarbeit verschiedener Akteure können langfristige Erfolge gesichert werden» (2020, S. 120).

## 4.2 Ergebnisse der ersten Umfrage: Perspektive der Sportkoordinationspersonen

### 4.2.1 Rücklaufstatistik

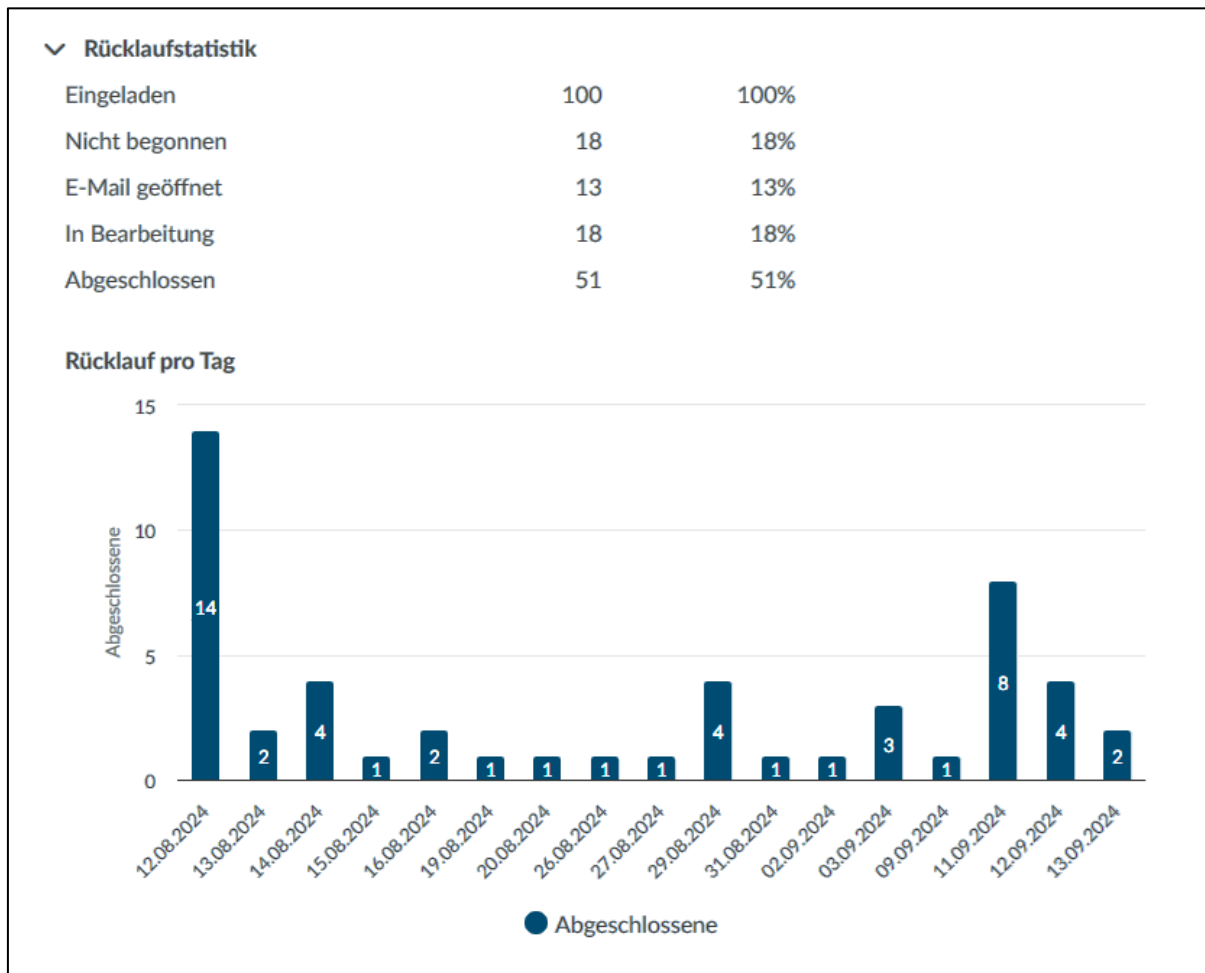


Abbildung 2: Umfrage Zertifikats-Abschlussarbeit. Beschreibung des Rücklaufs sowie der Population im Vergleich zur Grundgesamtheit. (2024)

Für die Umfrage wurden 100 Personen eingeladen. An der Umfrage der Sportkoordinationspersonen haben 51 Personen teilgenommen, was einem Rücklauf von 51% entspricht. Bei den 49 nicht teilnehmenden Personen konnte der Autor durch Nachfragen folgende Gründe für die Nichtteilnahme eruieren: Nicht mehr als Sportkoordinatorinnen oder Sportkoordinatoren tätig, altershalber ausgeschieden, sprachliche Barrieren, Überlastung im Job, Sättigung durch viele durchgeführte Umfragen. Unter Berücksichtigung dieser Gründe ist der Autor mit diesem Rücklauf sehr zufrieden. In Bezug auf kleine Grundgesamtheiten erklärt Diekmann:

Bei kleineren Grundgesamtheiten, beispielsweise 200 Personen, kann eine Stichprobe von 50 bis 100 Personen durchaus repräsentativ sein, sofern die Merkmale der Population gleichmässig verteilt und die Auswahl zufällig erfolgt. Eine proportionale



Stichprobengrösse ist in solchen Fällen oft ausreichend, um verlässliche Aussagen zu treffen (2014, S. 325).

#### 4.2.2 Organisatorische Angaben der Sportkoordinierenden der teilnehmenden Gemeinden oder Städte

Tabelle 1: Umfrage bei Sportkoordinierenden, Zusammenfassung der organisatorischen Angaben

| Stadt/Gemeinde/Region  | Kanton | Anstellung seit | Angesiedelt Dep./Bereich                                                                                | Einwohnerzahl | Arbeitspensum Spoko in % |
|------------------------|--------|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------------------|
| Reinach                | AG     | 2024            | Kultur und Freizeit                                                                                     | 9597          | 30                       |
| Rheinfelden            | AG     | 2020            | Stabsdienste                                                                                            | 13800         | 15                       |
| Wohlen                 | AG     | 2025            | Gesellschaft, Soziales und Bildung                                                                      | 18000         | 50                       |
| Zofingen               | AG     | 2010            | Stadtmarketing und Sport                                                                                | 13000         | 40                       |
| Zurzach                | AG     | 2024            | Sport                                                                                                   | 8500          | 100                      |
| Heiden AR/St.Gallen    | AR     | 1975            | Bauverwaltung                                                                                           | 4000          | 20                       |
| Herisau                | AR     | 2023            | Abteilung Sport Gemeinde Herisau                                                                        | 15700         | 100                      |
| Bremgarten             | BE     | 2015            | Präsidiales                                                                                             | 4000          | 13                       |
| Konolfingen            | BE     | 2017            | Bildung / Sport / Kultur                                                                                | 5500          | 20                       |
| Langenthal             | BE     | 2011            | Amt für Bildung, Kultur und Sport, Fachbereichsleiter Sport                                             | 17000         | 40                       |
| Lyss                   | BE     | 2022            | Sicherheit, Liegenschaften und Sport                                                                    | 16800         | 25                       |
| Münsingen              | BE     | 2022            | Bildung, Kultur und Sport                                                                               | 13000         | 30                       |
| Reichenbach            | BE     | 2009            | Gesellschaft                                                                                            | 3720          | 5                        |
| Saanen                 | BE     | 2022            | als Mandat an Gstaad Saanenland Tourismus extern vergeben. Somit sind auch mehrere Personen involviert. | 7640          | 45                       |
| Seedorf                | BE     | 2013            | Bau                                                                                                     | 3010          | 8                        |
| Sumiswald              | BE     | 2017            | Präsidialkommission                                                                                     | 5000          | 5                        |
| Thun                   | BE     | 2019            | Amt für Bildung und Sport, Fachstelle Sport                                                             | 44000         | 90                       |
| Buckten/ Oberbaselbiet | BL     | 2016            | keine Angabe                                                                                            | 700           | 10                       |
| Freiburg               | FR     | 2021            | Sportamt (Sportkoordinator)                                                                             | 40000         | 80                       |
| Region Sense           | FR     | 2020            | Geschäftsleitung                                                                                        | 44300         | 40                       |
| Glarus                 | GL     | 2011            | Liegenschaften und Sicherheit DLS                                                                       | 14000         | 100                      |
| Chur                   | GR     | 2023            | Gesellschaft und Bildung                                                                                | 40000         | 60                       |
| Disentis/ Mustér       | GR     | 2024            | Betriebskommission Sportzentrum                                                                         | 2164          | 20                       |
| Gemeinde Domleschg     | GR     | 2024            | Leitung Verwaltung & Kommunikation                                                                      | 2243          | 10                       |
| Ilanz/ Glion           | GR     | 2023            | Kanzlei                                                                                                 | 5000          | 30                       |
| Region Moesa           | GR     | 2024            | Regionalentwicklung                                                                                     | 9000          | 20                       |
| Silvaplana             | GR     | 2024            | Gemeinde/ Schule                                                                                        | 1100          | 10                       |
| Zizers GR              | GR     | 2023            | Bildung (Schulwesen, Freizeit, Jugend, Sport                                                            | 3588          | 20                       |
| Beromünster            | LU     | 2024            | Gesellschaft und Soziales                                                                               | 6750          | 15                       |

|                       |    |      |                                                                                                     |       |     |
|-----------------------|----|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-----|
| Emmen                 | LU | 2015 | Departement Immobilien und Sport                                                                    | 33000 | 100 |
| Kriens                | LU | 2017 | Bildungs- und Kulturdepartement                                                                     | 30000 | 50  |
| Luzern                | LU | 2023 | Bildungsdirektion                                                                                   | 84000 | 100 |
| Ruswil                | LU | 2017 | Abteilung Bau und Infrastruktur                                                                     | 7200  | 10  |
| Sursee-Mittelland     | LU | 2018 | Regionaler Entwicklungsträger Sursee-Mittelland, 19 Gemeinden                                       | 72000 | 15  |
| Willisau 1            | LU | 2023 | eigene Abteilung (Sportzentrum) und Mitglied der GL                                                 | 9000  | 30  |
| Willisau 2            | LU | 2023 | Abteilung Sportzentrum                                                                              | 9000  | 30  |
| Stadt Rapperswil-Jona | SG | 2017 | Ressort Bildung, Familie (bis 2024); ab 2025 Ressort Gesellschaft (Neuorganisation Stadtverwaltung) | 29000 | 100 |
| Amriswil              | TG | 2024 | Stadtkanzlei                                                                                        | 14550 | 40  |
| Frauenfeld            | TG | 2017 | Keine Angabe                                                                                        | 26000 | 50  |
| Kreuzlingen           | TG | 2023 | Sportnetz Regio Kreuzlingen                                                                         | 22000 | 40  |
| Weinfelden            | TG | 2022 | Sport                                                                                               | 12500 | 100 |
| Adliswil              | ZH | 2019 | Sicherheit, Gesundheit und Sport                                                                    | 20000 | 80  |
| Kloten                | ZH | 2013 | Bereich Freizeit und Sport                                                                          | 21840 | 100 |
| Männedorf             | ZH | 2018 | Präsidiales und Sicherheit                                                                          | 11600 | 10  |
| Regensdorf 1          | ZH | 2021 | keine Angabe                                                                                        | 18500 | 80  |
| Regensdorf 2          | ZH | 2019 | Gesellschaft und Gesundheit                                                                         | 18500 | 80  |
| Stäfa                 | ZH | 2021 | Präsidiales                                                                                         | 15000 | 80  |
| Thalwil               | ZH | 2022 | Dienstleistungszentrum Liegenschaften                                                               | 18000 | 50  |
| Uitikon               | ZH | 2017 | Gesundheit                                                                                          | 5000  | 10  |
| Wald                  | ZH | 2014 | Fachstelle Sport der Gemeinde Wald                                                                  | 10000 | 10  |
| Wetzikon              | ZH | 2022 | Sport und Freizeit (Geschäftsbereich Sicherheit, Sport und Kultur)                                  | 26500 | 40  |

Die Auswertung der Tabelle 1 zeigt folgende Resultate:

In Willisau und Regensdorf haben jeweils 2 Personen an der Umfrage teilgenommen.

#### **Anstellung als Sportkoordinationsperson seit:**

- seit 2000 im Amt: 28
- seit 2015-2019 im Amt: 14
- vor 2015 im Amt: 9

Es macht sicher Sinn, wenn bei der Anstellung von Sportkoordinationspersonen eine gute Kontinuität erreicht werden kann, z.B. mit einer Projektphase von mindestens 5 Jahren mit einer Aufteilung der Lohnkosten zwischen Kanton und Gemeinde oder Stadt.

#### **Ansiedlung des LBS im Departement oder Bereich der Gemeinde oder Stadt:**

Eine eindeutige Tendenz bei der Ansiedlung der LBS ist nicht erkennbar. Am häufigsten kommen vor:

- Kultur, Freizeit, Sport: 10 Mal genannt
- Gesellschaft, Gesundheit, Soziales, Bildung: 6 Mal genannt

### Einwohnerzahl und Arbeitspensum der Sportkoordinationspersonen:

Die Rückfragen haben ergeben, dass es schwierig ist, das Arbeitspensum genau an der Einwohnerzahl festzumachen, da je nach angestellter Person oft auch noch andere Aufgaben im Pensum integriert sind.

## 4.3 Ergebnisse der zweiten Umfrage: Perspektive der Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder

### 4.3.1 Rücklaufstatistik

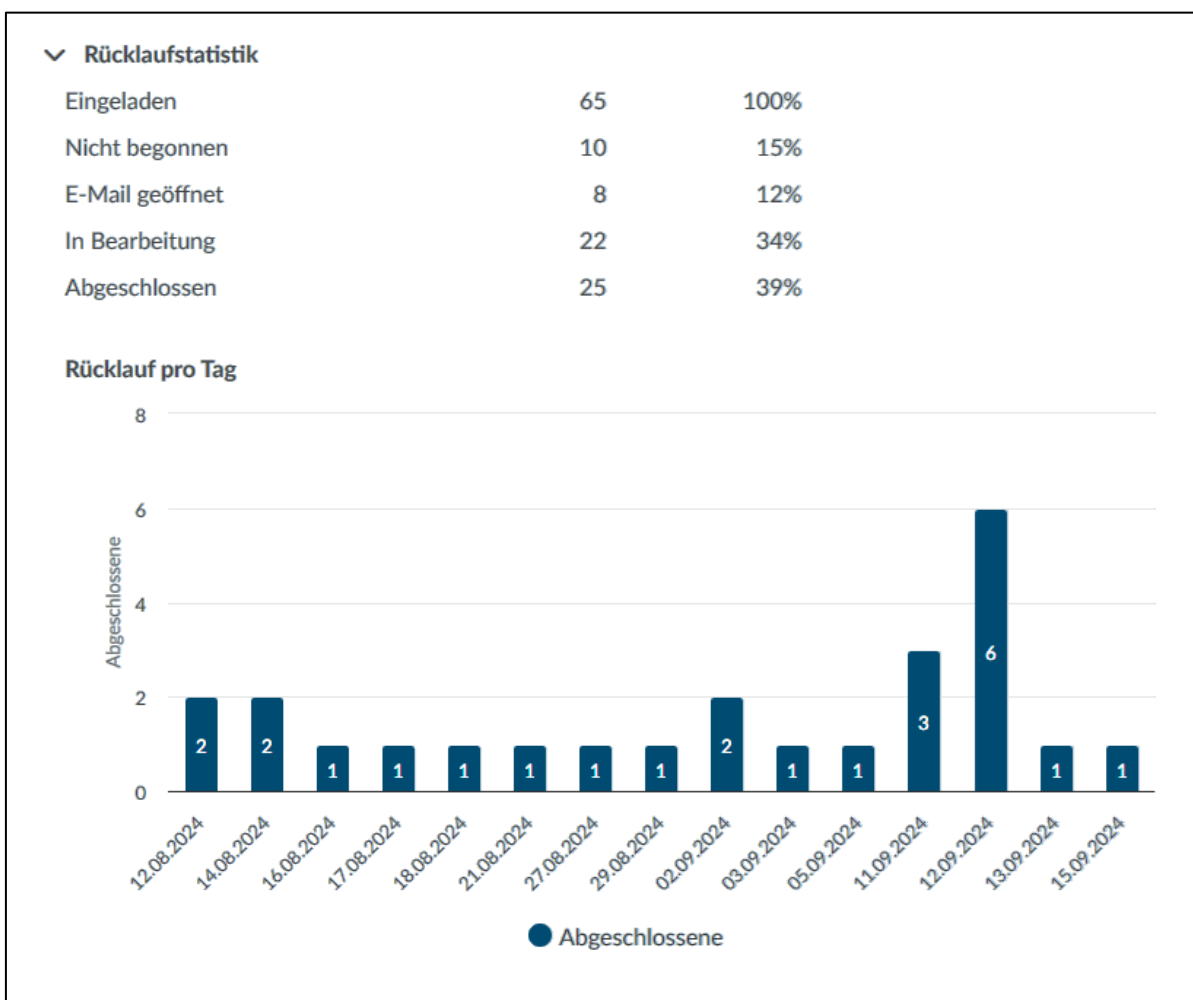


Abbildung 3: Umfrage Zertifikats-Abschlussarbeit. Beschreibung des Rücklaufs sowie der Population im Vergleich zur Grundgesamtheit. (2024)

Der Rücklauf bei den Gemeinderäten und Stadträten liegt mit 39% etwas tiefer, was sicher den hohen Belastungen in diesen Jobs geschuldet ist. Gemäss Diekmann (2014, S. 325) kann

aber auch hier von einem repräsentativen Resultat gesprochen werden. Besonders wertvoll erachtet der Autor die zusätzlichen Bemerkungen, die getätigt wurden.

#### 4.3.2 Organisatorische Angaben der Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder

Tabelle 2: Umfrage bei Gemeinde- bzw. Stadtratsmitgliedern, Zusammenfassung der organisatorischen Angaben

| Gemeinde/Stadt  | Kanton | Wann wurde das LBS mit Spoko eingeführt | Arbeitspensum Spoko in % | Wie verändert seit der Schaffung der Stelle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------|--------|-----------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rheinfelden     | AG     | 2006                                    | 15                       | Immer eine Person und nur einmal einen Stellenwechsel seit 2006                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Reinach         | AG     | 2024                                    | 30                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Zurzach         | AG     | 2022                                    | 40                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Appenzell       | AI     | 0                                       | 0                        | keine Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Langenthal      | BE     | 2014                                    | 50                       | Ich glaube es wurde vor einigen Jahren von 40% auf 50% erhöht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Konolfingen     | BE     | 2016                                    | 10                       | Wir arbeiten nicht mit %, sondern mit Stunden. Die Sportkoordinatorin hat 250 Stunden pro Jahr, bei Extraanlässen + 100 Stunden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Bremgarten      | BE     | 2000                                    | 13                       | keine Veränderungen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Münsingen       | BE     | 2020                                    | 20                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Seedorf         | BE     | 2012                                    | 8                        | Es wurde im 2016 eine Pauschalentschädigung für die Aufgaben gemäss Stellenbeschrieb von Fr. 10'000.00 im Jahr festgelegt. Seit 1.1.2024 wurde auf Grund der neuen, abgespeckten Aufgaben ein Stundenetat von 100 Stunden bewilligt. Heute ist die Aufgabe eher als Material-Verwalter zu sehen.                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Steffisburg     | BE     | 2018                                    | 40                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Lyss            | BE     | 2022                                    | 25                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Chur            | GR     | 2011                                    | 80                       | Von 1 auf 3 Personen. Zusätzliche Aufgaben sind dazugekommen (Freiwilliger Schulsport, Veranstaltungen begleiten usw.). Von ursprünglich 50 auf heute 150%.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Disentis/Mustér | GR     | 2024                                    | 20                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Emmen           | LU     | 2000                                    | 100                      | Pensum wurde in den letzten Jahren von 60% auf 100% erhöht. In Zukunft ist noch eine zusätzliche 80% Stelle geplant.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Willisau        | LU     | 2023                                    | 10                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Sursee          | LU     | 2010                                    | 0                        | Die Stadt Sursee hat die Funktion Sportkoordination nicht eingeführt. Wir haben einen Fachbereich Kultur und Sport, der sich um die Themen Kultur und Sport kümmert. Der Aufgabenbereich Sport ist nicht separat in einem Pensum ausgewiesen. Den Fachbereich gibt es seit 2021. Zuvor hat sich der Bereich Bildung und Kultur um die Sportthemen gekümmert. Je nach Anfrage sind unterschiedliche Personen in unterschiedlichem Umfang involviert. Von der Stadträtin bis zur Sachbearbeiterin. Daher ist es schwierig ein Arbeitspensum festzulegen. |
| Rapperswil-Jona | SG     | 2016                                    | 100                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

|             |    |      |     |                                                                                                                                      |
|-------------|----|------|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gossau      | SG | 2011 | 50  | +10%, weil auch die Kultur in die Fachstelle Sport integriert wurde. Ansprechpartner für zusätzliche 100 Vereine Freiwilligenarbeit. |
| Kreuzlingen | TG | 2022 | 20  | 3-jährige Testphase                                                                                                                  |
| Romanshorn  | TG | 2018 | 40  |                                                                                                                                      |
| Dietlikon   | ZH | 2005 | 10  | Es ist ein pauschal entschädigtes Mandat.                                                                                            |
| Kloten      | ZH | 1961 | 100 |                                                                                                                                      |
| Rüti        | ZH | 2023 | 80  |                                                                                                                                      |
| Regensdorf  | ZH | 2021 | 80  |                                                                                                                                      |
| Uitikon     | ZH | 2017 | 20  |                                                                                                                                      |

Die Auswertung der Tabelle 2 im Vergleich mit der Tabelle 1 zeigt folgende Resultate:

### **Teilnahme an der Umfrage:**

Interessanterweise haben nur bei 18 Gemeinden oder Städten die Sportkoordinierenden und die Gemeinde- oder Stadtratsmitglieder an der Befragung teilgenommen. Darum sind Vergleiche der beiden Tabellen nur bedingt aussagekräftig. Bei 21 Orten haben nur die Gemeinde- oder Stadtratsmitglieder mitgemacht. Bei 33 Gemeinden oder Städten haben sich nur die Sportkoordinierenden beteiligt.

### **Vergleich Anstellung seit – Einführung des LBS mit Sportkoordinationsperson:**

Dem Autor fällt auf, dass in 10 Gemeinden oder Städten bereits zwei oder mehrere Sportkoordinationspersonen seit der Einführung des LBS angestellt worden sind. In 6 Gemeinden oder Städten ist immer noch die gleiche Person für die Sportkoordination zuständig.

### **Vergleich der Pensengrösse in den beiden Umfragen:**

Bei 8 Gemeinden oder Städten gibt es eine Übereinstimmung bei der Angabe der Pensengrösse. Bei 9 Gemeinden oder Städten gibt es zum Teil grössere Abweichungen in den Angaben. Rückfragen des Autors haben ergeben, dass dies mit der Aufgabenvermischung zwischen verschiedenen Ämtern einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zu tun hat.

### **Veränderung der Stelle im Laufe der Zeit:**

In den Bemerkungen zu diesem Thema hat der Autor festgestellt, dass unterschiedliche Modelle zur Anwendung kommen, die sich zum Teil über die Jahre verändert haben: Anstellung durch festgelegte prozentuale Ausgestaltung, Abrechnung auf Stundenbasis, Erhöhung der Anstellungsprozente, Extraentschädigung für Spezialanlässe.

**Die Blanko-Fragebogen sowie die ausführlichen Daten mit allen Fragestellungen, Diagrammen und Bemerkungen sind im Anhang zu finden.**

## 5. Diskussion und Interpretation der Ergebnisse

In der Diskussion und Interpretation der Ergebnisse erfolgt die Auswertung der beiden Umfragen. Zum Teil werden Kreuzvergleiche angestellt und so die für das Thema entscheidenden Punkte herausgearbeitet. Eine Bestätigung durch ein Zitat aus der Literaturrecherche wird je nach Thema ebenfalls herangezogen.

### 5.1 Ergebnisse und Erkenntnisse zu den Hauptfragestellungen zur Wirkung und Nutzen eines LBS

#### 5.1.1 Ziele der Sportkoordinierenden und Zusammenarbeit mit den lokalen Playern

- Welche Ziele und Aktivitäten der Sportkoordination generieren für eine Gemeinde oder eine Stadt einen Mehrwert?

Die erhobenen Daten weisen darauf hin, dass es für eine Gemeinde oder eine Stadt von grosser Bedeutung ist, eine kompetente Anlaufstelle für die Bevölkerung, Vereine, Schulen und kommerzielle Anbieter in der Bewegungs- und Sportlandschaft zu haben und diese verschiedenen Player gezielt miteinander zu vernetzen. Im Vereinswesen kommt dabei der zielgerichteten Förderung des Ehrenamtes eine grosse Bedeutung zu. Dieser Sachverhalt, dass die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und lokalen Sportvereinen ein zentraler Pfeiler der Sportförderung in der Schweiz ist und dass dadurch Synergien genutzt und bedarfsgerechte Angebote geschaffen werden, wird von Lamprecht et al. bestätigt (2020, S. 92). Aus den Umfrageergebnissen lässt sich aber auch ableiten, dass die verbesserte Koordination und Optimierung der Nutzung der Sportanlagen sowie die Erarbeitung eines GESAKS für die strategische Entwicklung der Anlagen einen grossen Mehrwert für eine Gemeinde oder Stadt bringen. Im Weiteren sind verschiedene niederschwellige Bewegungsanlässe wichtig, um die Bevölkerung aktiv und sozial vernetzt zu erhalten.

- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Sportkoordinationsperson, lokalen Behörden, Vereinen und anderen relevanten Akteuren?

Die Resultate der Umfrage deuten darauf hin, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren in einem LBS vielfältig und entscheidend ist für das erfolgreiche Funktionieren des Netzwerks. Fördernd sind eine klare Vision und Ziele sowie eine strategische Ausrichtung. Im Bereich Kommunikation ist ein respektvoller und lösungsorientierter Dialog zwischen der Sportkoordinationsperson und der politischen Behörde von zentraler Wichtigkeit.

Regelmässige Netzwerktreffen mit den Sportvereinen zu ausgewählten Themen schaffen eine Vertrauensbasis, die für die Wirksamkeit des LBS von Bedeutung ist. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass Vertrauen und eine frühzeitige Einbindung aller relevanten Gruppen die Kooperation zwischen den verschiedenen Akteuren stark beeinflusst.

### 5.1.2 Entwicklung der LBS

- Welches sind wichtige Gelingensbedingungen und Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches LBS?

Die Umfrageergebnisse zeigen ganz klar, dass die wichtigsten Gelingensbedingungen die Unterstützung durch lokale politische Behörde und Verwaltung (z.B. positive Einstellung der Behörde, stetiger Kontakt mit diesen Stellen, Bereitstellung von Fördermitteln, Zugang zu öffentlichen Anlagen und Räumen) sowie durch das kantonale Sportamt darstellen. Im Weiteren sind auch noch die Subventionen des Kantons an die Sportkoordinatorenstelle, die Verfügbarkeit von Sportanlagen und die niederschweligen Zugänge (z.B. kostenlose Angebote), das Engagement der beteiligten Sportvereine und Schulen, die Vernetzung aller sportlichen Player, eine geeignete, charismatische, gut ausgebildete Führungspersönlichkeit (Sportkoordinationsperson), Angebote, die auf verschiedene Zielgruppen zugeschnitten sind sowie die Motivation zur Erarbeitung eines Gemeindesportanlagenkonzepts sowie eines Sportkonzepts zu erwähnen.

- Welche Hindernisse und Herausforderungen haben einige Gemeinden oder Städte daran gehindert, ein LBS zu realisieren?

Die Umfrageergebnisse zu den Stolpersteinen zeigen eindeutig, dass im politischen Bereich mangelnde politische Prioritätensetzung, langatmige Entscheidungswege, kurzfristige Planung anstelle nachhaltiger Massnahmen und Änderung von Strategien bei politischen Machtwechseln ausschlaggebend sind. Die Schaffung eines LBS ist immer auch mit finanziellen Herausforderungen verbunden (begrenzte Ressourcen, keinen Sinn in der Investition sehen). Der Autor schätzt die Bedeutung dieser Herausforderungen als sehr hoch ein. Es gibt aber auch organisatorische Probleme wie mangelnde Koordination, Interessenskonflikte und «Gärtchendenken» zwischen Vereinen und Schulen und ev. privaten Anbietern. Oft spielen auch infrastrukturelle Defizite, wie Mangel an zugänglichen und gut ausgestatteten Sporteinrichtungen eine Rolle.

### 5.1.3 Mehrwert für die lokalen Stakeholder

- Welchen Mehrwert bringt die Einführung eines LBS für die lokalen Stakeholder (z.B. Vereine, Schulen, Bevölkerung, Gemeinde/Stadt)?

Die Umfrageergebnisse postulieren, dass ein gut etabliertes LBS dazu beitragen kann, eine gesunde und aktive Gemeinschaft zu schaffen. Es bietet den Bewohnern der Gemeinde vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Durch die Bereitstellung von Bewegungseinrichtungen wird die Gesundheit der Gemeindemitglieder gefördert und Stress abgebaut. Es wird aber auch aufgezeigt, dass die Bewirtschaftung der Sportanlagen verbessert wird und dadurch die Zugänglichkeit der Anlagen attraktiver und niederschwelliger wird. Die Kommunikation unter den verschiedenen Anspruchsgruppen kann deutlich verbessert werden. Diese Sachverhalte werden auch im Leitfaden zur Einrichtung von Lokalen Bewegungs- und Sportnetzen des Amtes für Volksschule und Sport, Graubünden Sport, bestätigt, wonach ein LBS die Zusammenarbeit zwischen lokalen Akteuren wie Vereinen, Schulen und der Bevölkerung fördert. Weiter wird erwähnt, dass Sport- und Bewegungsangebote so besser koordiniert werden, um dadurch die Sportförderung in der Gemeinde nachhaltig zu stärken. Im Kanton Graubünden werden beispielsweise die Bedürfnisse aller Beteiligten in einem Grobkonzept erfasst, das Ziele, Meilensteine und Budgets definiert, um Projekte erfolgreich umzusetzen (2020, S. 3).

### 5.1.4 Steigerung sportlicher Aktivitäten in Gemeinden, Städten, Regionen

- Welche sind die Gelingensbedingungen, um die sportlichen Aktivitäten in Gemeinden oder Regionen zu steigern?

Aus den Umfrageergebnissen wird ersichtlich, dass die Einsetzung von Sportkoordinierenden die sportlichen Aktivitäten in Gemeinden nachhaltig verbessern kann. Dieser Umstand wird auch auf der Homepage des Bundesamtes für Sport BASPO, Breitensport, bestätigt, indem die Zusammenarbeit zwischen lokalen Gruppierungen, von Schulen über Sportvereine bis hin zu den Gemeinden, die Grundlage bildet für eine nachhaltige Förderung von Sport und Bewegung in der Bevölkerung. Es wird auch erwähnt, dass Sportkoordinatoren hierbei eine zentrale Rolle spielen, um die Interessen und Ressourcen der verschiedenen Akteure zu bündeln. (BASPO, 2024)

Ferner wird in der Umfrage bestätigt, dass auch die Verfügbarkeit funktionierender Sporthallen und Bewegungsräume im Freien als wichtig erwähnt wird. Schlussendlich braucht es Bewegungsangebote, die auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen abgestimmt sind. Eine effektive Kommunikation dieser Angebote erhöht die Teilnahmebereitschaft.



- Wieso sollten Gemeinden oder Städte ein Gesamtkonzept für Sport, Bewegung und Gesundheit erarbeiten und dieses auch umsetzen?

Die Analyse der Umfrage zeigt die Wichtigkeit eines Gesamtkonzepts auf. Der Sportkoordinationssperson kommt als Steuerungsperson für den ganzen Prozess eine grosse Bedeutung zu. Im Leitfaden des Kantons Zürich wird die positive Wirkung eines Sportleitbildes erwähnt «Ein Sportleitbild trägt zur Profilbildung einer Gemeinde bei und dient als Qualitätsmerkmal fortschrittlicher Gemeinden» (2024, S. 10). Die Umfrage zeigt eindeutig, dass vermieden werden muss, dass bei Machtwechseln im Gemeinde- bzw. Stadtrat die ganze Aufbauarbeit in Frage gestellt wird.

- Welchen spezifischen Nutzen bringt ein Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) für eine Gemeinde?

Die Antworten der Befragten Gemeinden oder Städte zeigen auf, dass durch die Einführung eines LBS die Entstehung eines GESAK begünstigt wird. 1/3 der Gemeinden geben auch an, dass sie ein LBS unter anderem auch für die Erarbeitung eines GESAK initiiert haben. Fast 40% der Sportkoordinierenden weisen darauf hin, bei der Entwicklung eines GESAK massgeblich beteiligt gewesen zu sein. Dies bedeutet, dass Sportkoordinationspersonen bedeutende Förderer bei der Erstellung eines GESAK sind. Der spezifische Nutzen eines GESAK wird auch im Hauptdokument der bhateam ingenieure ag der Stadt St. Gallen bestätigt. «Das GESAK beleuchtet die bestehenden Sportanlagen und ermittelt den zukünftigen Bedarf. Es ermöglicht die Erstellung einer ausgewogenen und bedarfsorientierten Planung mit schlüssiger Priorisierung» (2020, S. 7).

## 5.2 Ergebnisse zu den Thesen zur Wirkung und Nutzen eines LBS

### 5.2.1 Thesen zur Wirkung der Sportkoordinationsperson

**T1:** Die Implementierung eines LBS und der Einsatz einer Sportkoordinationsperson generiert für eine Gemeinde oder eine Stadt einen deutlichen Mehrwert.

In der zusammenfassenden Bewertung beurteilen die politischen Anstellungsbehörden die Wirkung und den Nutzen mit 44% als sehr positiv und 48% als positiv. Negative Erfahrungen gibt es keine. Die teilnehmenden Gemeinden oder Städte empfehlen die Schaffung einer Sportkoordinatorenstelle sehr (55% unbedingt und 44% eher ja) und sehen sich auch in ihrem Vorgehen bestätigt.

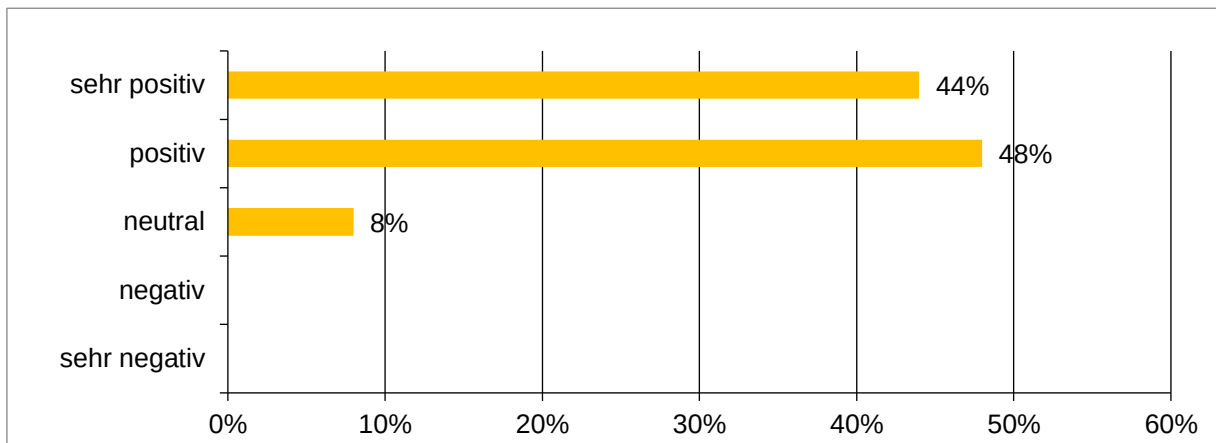


Abbildung 4: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Zusammenfassende Wirkung und Nutzen des LBS mit Sportkoordinationsperson

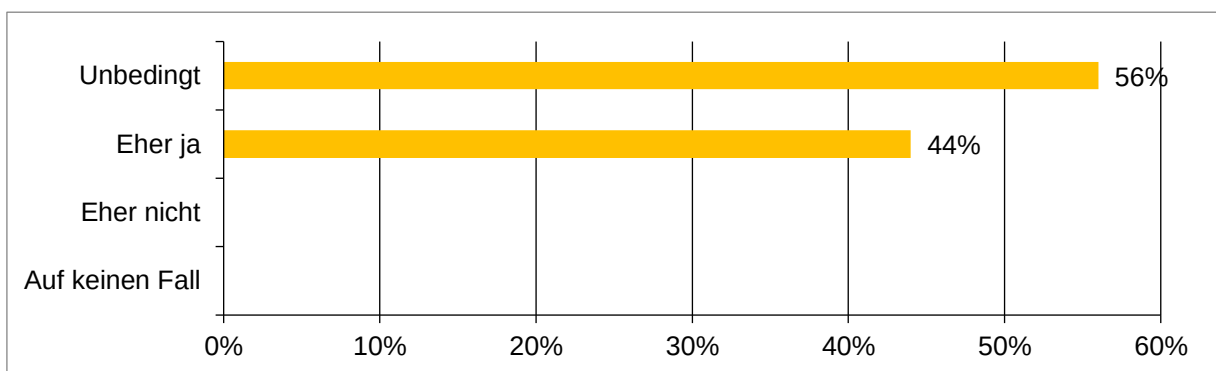


Abbildung 5: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Empfehlung zur Schaffung einer Sportkoordinatorenstelle

Auch die Sportkoordinatorinnen und Sportkoordinatoren bewerten in der zusammenfassenden Bewertung die erzielten Veränderungen im Sportbereich durch die Installation eines LBS mit einer Sportkoordinationsperson mit 35% sehr positiv und 37% als positiv. Einige Sportkoordinierenden sind erst kurz im Amt und können darum keine verlässliche Aussage machen.

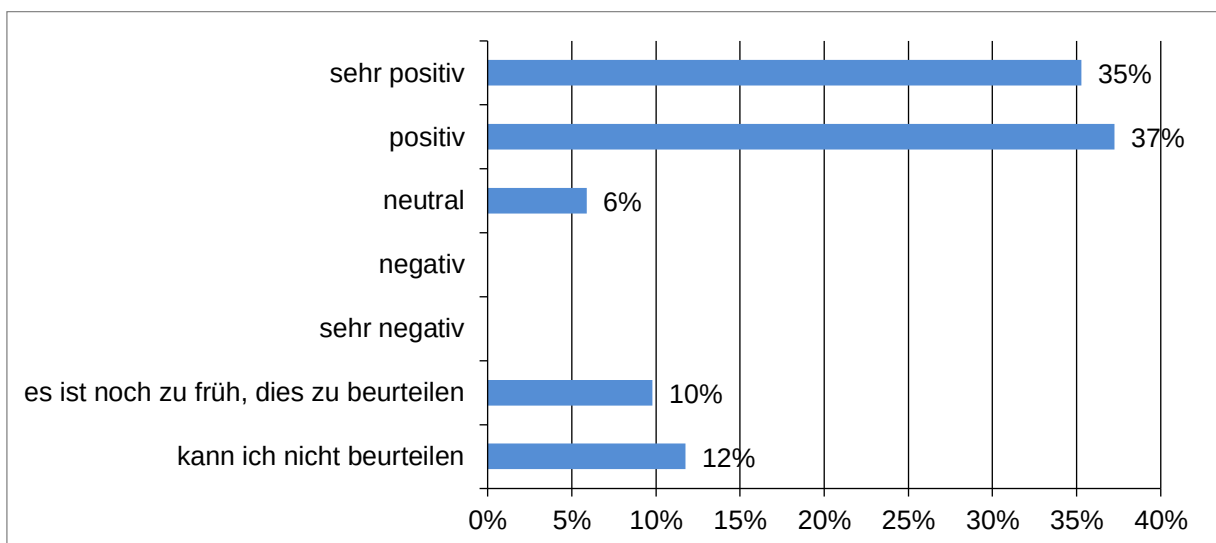


Abbildung 6: Umfrage Sportkoordinierende: Bewertung der erzielten Veränderungen durch die Installation eines LBS

Aus diesen Resultaten kann abgeleitet werden, dass die Schaffung eines LBS mit einer Sportkoordinationsperson sehr empfohlen wird.

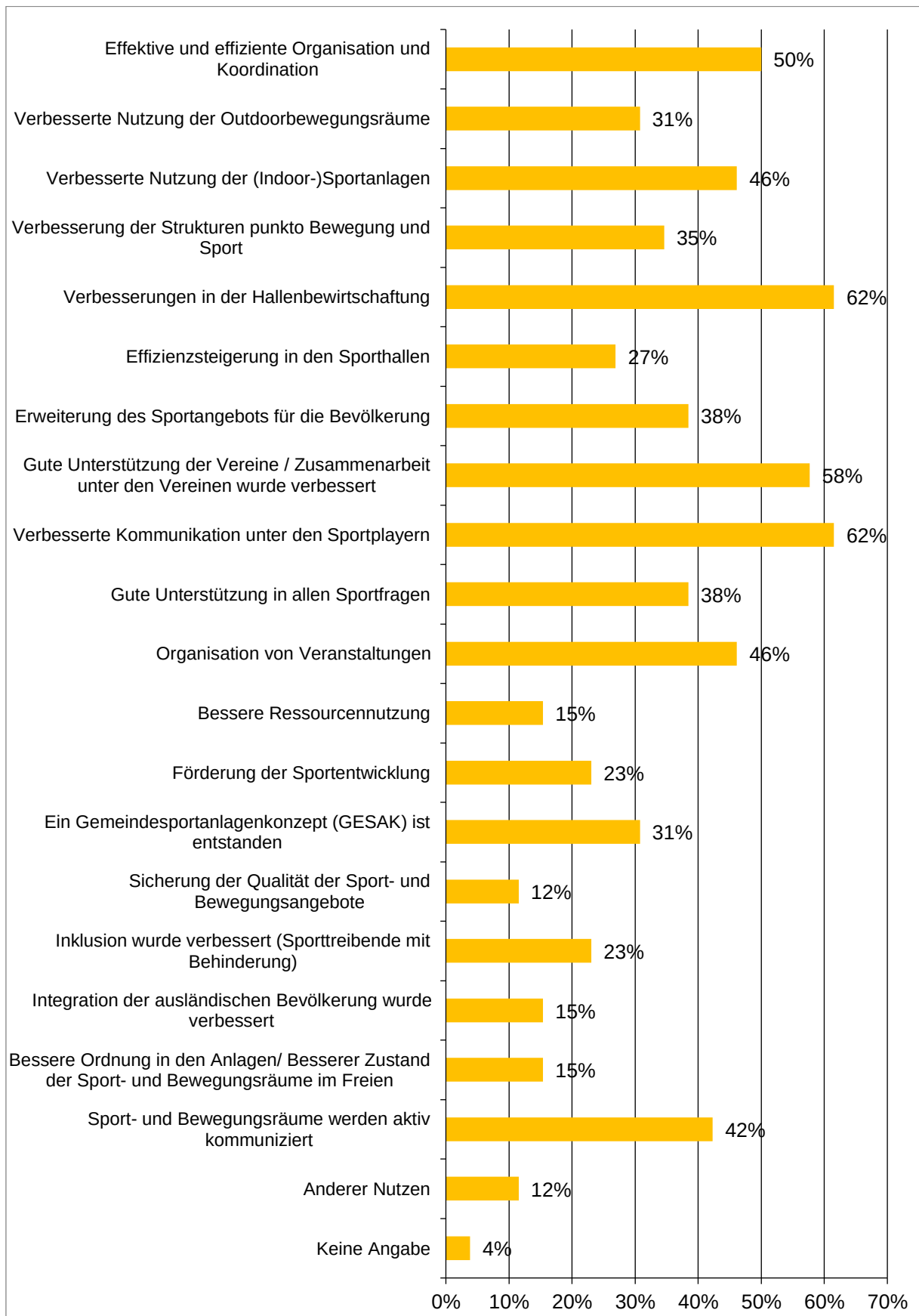


Abbildung 7: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Nutzen für die Gemeinde durch die Einführung eines LBS

Das Schwergewicht liegt auf der Schaffung von guten Rahmenbedingungen für die Vereine und deren Vernetzung. Die Vereine sollen sich weiterentwickeln können und attraktive Angebote für alle Bevölkerungsschichten anbieten. Die Kommunikation unter den sportlichen Playern wird verbessert. Die Hallenbewirtschaftung kann weiterentwickelt werden (digitale Lösungen, Optimierung der Belegungsplanung, Verschlankung der bürokratischen Abläufe, Förderung der Zusammenarbeit unter den Nutzerinnen und Nutzern sowie durch Förderung der Nutzerzufriedenheit). Die Erarbeitung eines GESAK kann für eine zukunftsgerichtete Entwicklung der Sportanlagen von Bedeutung sein. Die Sportkoordinationsperson ist eine sehr wichtige Anlaufstelle mit bedeutendem Knowhow für die Bevölkerung, Vereine, Schulen und kommerzielle Partner in der Bewegungs- und Sportlandschaft einer Gemeinde oder Stadt.

Durch die erwähnten Punkte wird eine Gemeinde- oder Stadtverwaltung entlastet.

**T2:** Die verschiedenen Player (politische Behörden, lokale Sportvereine, Schule, kommerzielle Anbieter, Bevölkerung) nehmen die Sportkoordinationsperson als zentrale Ansprechperson für Fragen und Angebote zu Sport und Bewegung wahr.

Die für den Sport zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder bestätigen in der Umfrage sehr klar die Wichtigkeit der Sportkoordinationspersonen als Ansprechpersonen für Fragen und Angebote zu Sport und Bewegung. Die Sportkoordinierenden bestätigen diese Wichtigkeit, die sie in ihrer Arbeit erleben mit einer Quote von fast 90%.

**T3:** Die Sportkoordinationsperson trägt zur stärkeren Vernetzung der bei T2 erwähnten Gruppierungen bei.

Die für den Sport zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder unterstreichen in ihren Aussagen die grosse Bedeutung die den Sportkoordinierenden für die Vernetzung zukommt.

Die Sportkoordinierenden geben in der Umfrage an, dass sie die Vernetzung durch verschiedene Aktivitäten wie zum, Beispiel regelmässiger Austausch mit den Behörden und der Verwaltung, Besuch der Sportvereine an Vorstandssitzungen oder beim Ausüben ihrer sportlichen Aktivitäten, Themenkonferenzen mit den Vereinsverantwortlichen, Sportforum mit Vereinen und Behörden, formelle und informelle Kontakte sowie Bewegungsprogramme mit der Bevölkerung, Einbezug der kommerziellen Anbieter bei Veranstaltungen wie activ City oder schweiz bewegt, Einbezug von Organisationen für Sport im Alter fördern.

**T4:** Es werden gute Voraussetzungen geschaffen, um die Sportanlagen strategisch zu entwickeln sowie die Nutzung zu optimieren und zu koordinieren.

Viele für den Sport zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder geben an, dass die Optimierung und Koordination der Sportinfrastruktur zu den Zielen jedes Sportkoordinierenden gehören und die Hallenbewirtschaftung deutlich verbessert werden konnte. Auch die

Sportkoordinierenden zeigen in ihren Antworten klar auf, dass die Nutzung durch ihren Einsatz optimiert und koordiniert werden konnte. Für die strategische Entwicklung der Sportanlagen streichen die Sportkoordinierenden die Bedeutung der Realisierung eines GESAK heraus.

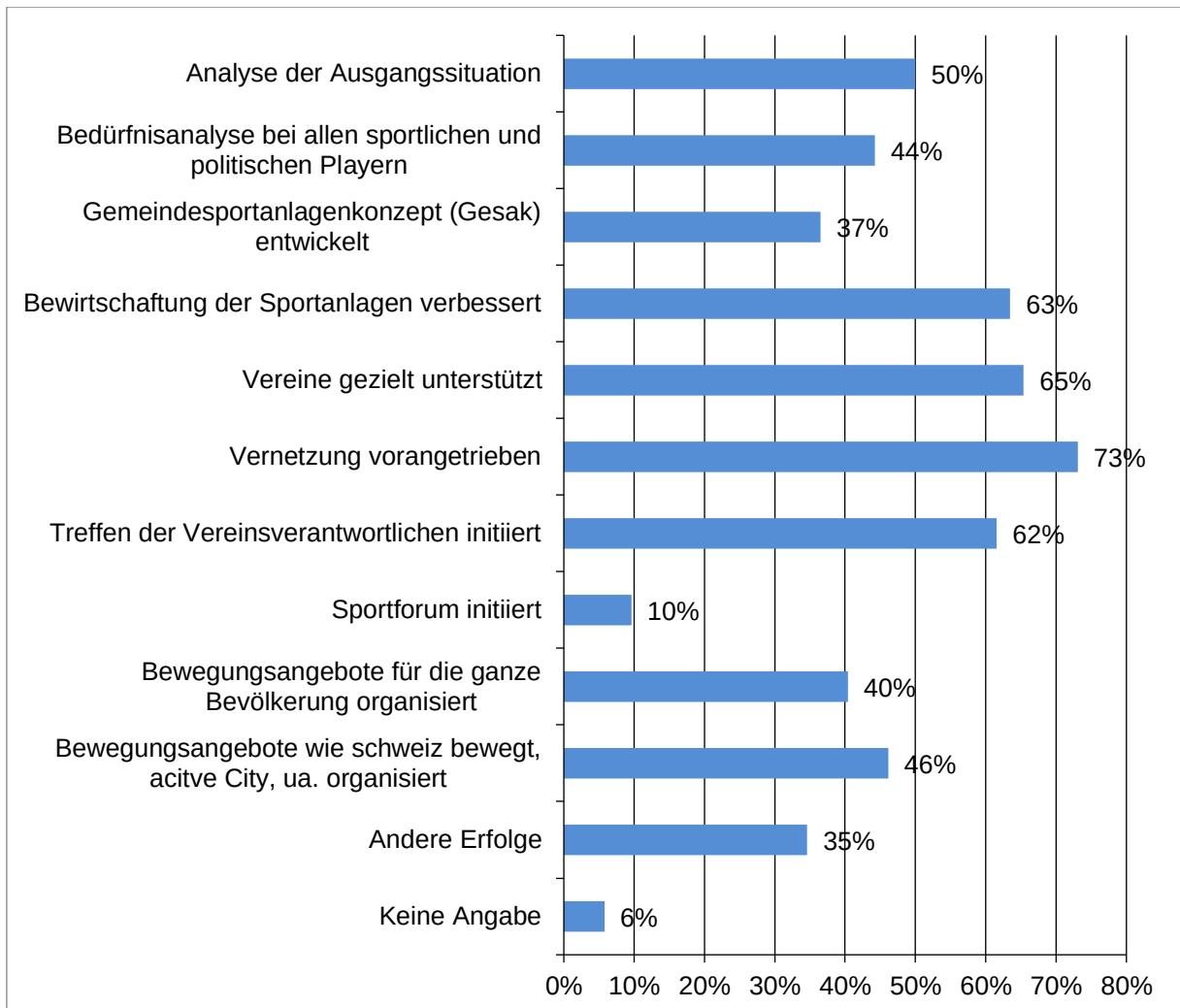


Abbildung 8: Umfrage Sportkoordinierende: Durch Sportkoordinierende erreichte Ziele im LBS

**T5:** Die Sportkoordinatorin oder der Sportkoordinator organisiert und koordiniert zusammen mit den Vereinen Bewegungsangebote für die Bevölkerung.

73% der befragten Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder geben an, dass die Sportkoordinierenden, zum Teil zusammen mit den Vereinen die Aufgabe haben, Bewegungsangebote für die Bevölkerung zu organisieren und zu koordinieren. Bei 46% kommt es auch zu einer erfolgreichen Durchführung. Diese Werte decken sich ziemlich genau mit den Angaben der Sportkoordinierenden.

### 5.2.2 These zum Nutzen des LBS

**T6:** Durch ein vielseitiges Angebot an Sport- und Bewegungseinrichtungen wird die Gesundheit und die Aktivität in der Bevölkerung gefördert.

Die Umfrageergebnisse der Sportkoordinierenden bestätigen diese These mit einem Anteil von 69%. Auch die Umfrageergebnisse der Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder zeigen auf, dass ein vielseitiges Angebot an Sport- und Bewegungseinrichtungen für eine aktive Bevölkerung wichtig ist. Dabei stellt der Autor fest, dass der Wert bei den Indooranlagen höher ausfällt als bei den Outdooranlagen. Auch wird aufgezeigt, dass die aktive Kommunikation der Sport- und Bewegungsräume durch die Sportkoordinierenden wesentlich ist.

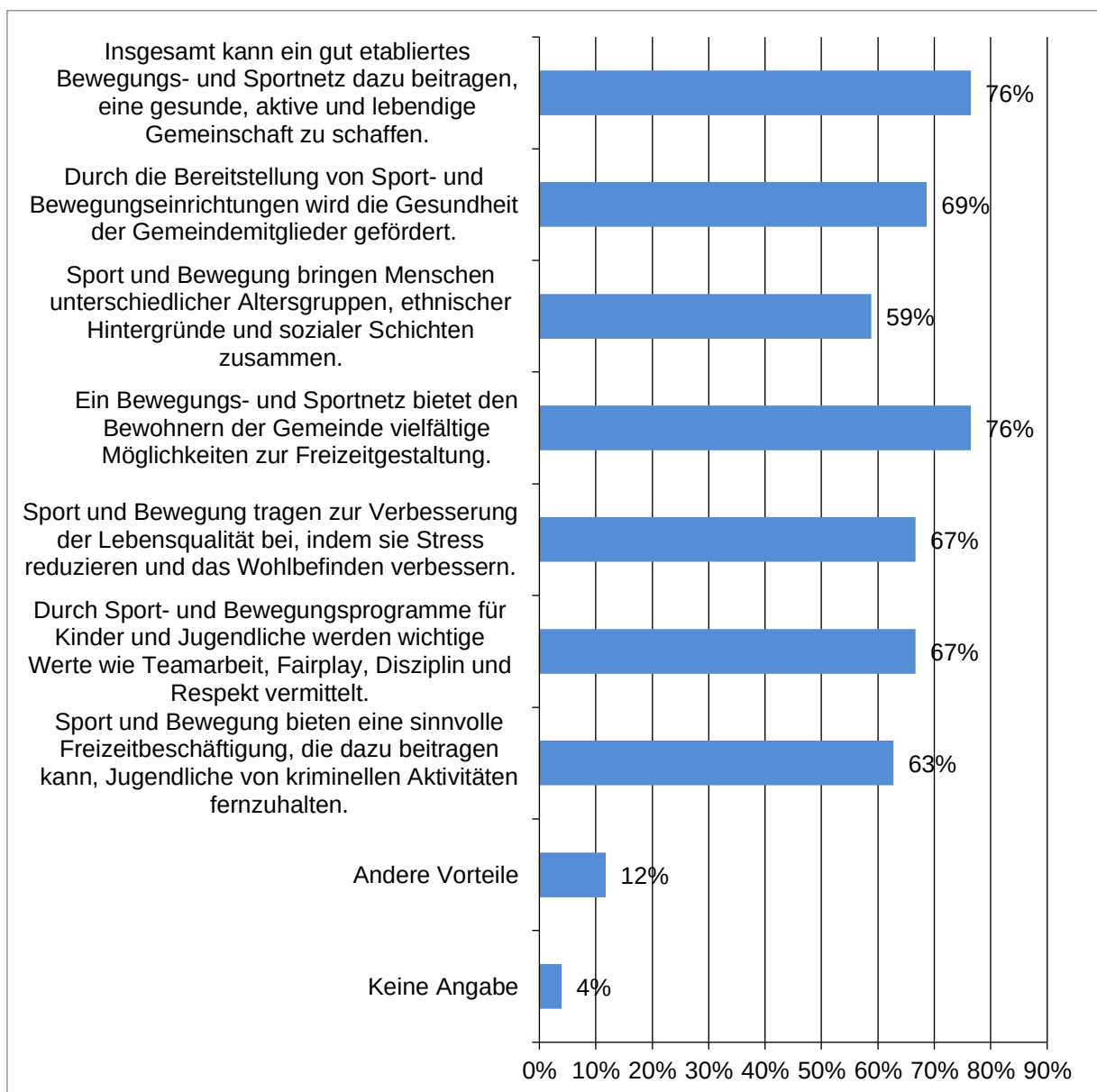


Abbildung 9: Umfrage Sportkoordinierende: Vorteile eines LBS mit Sportkoordinator bzw. Sportkoordinatorin für eine Gemeinde/ Stadt

### 5.2.3 Thesen zu den Gelingensbedingungen

**T7:** Die Unterstützung und der Support durch die Behörde und die Verwaltung sind matchentscheidend für die erfolgreiche Implementierung und die Akzeptanz eines LBS.

Die Analyse der Umfrage macht deutlich, dass der Unterstützung durch die politische Behörde und die Verwaltung der Gemeinde oder Stadt die grösste Bedeutung zukommt. Weiter wird aber auch die Wichtigkeit der Unterstützung und Koordination durch die kantonalen Sportämter hervorgehoben. Ein schon vorhandenes Beziehungsnetz bei Vereinen und in der Bevölkerung kann ausserdem sehr hilfreich sein.

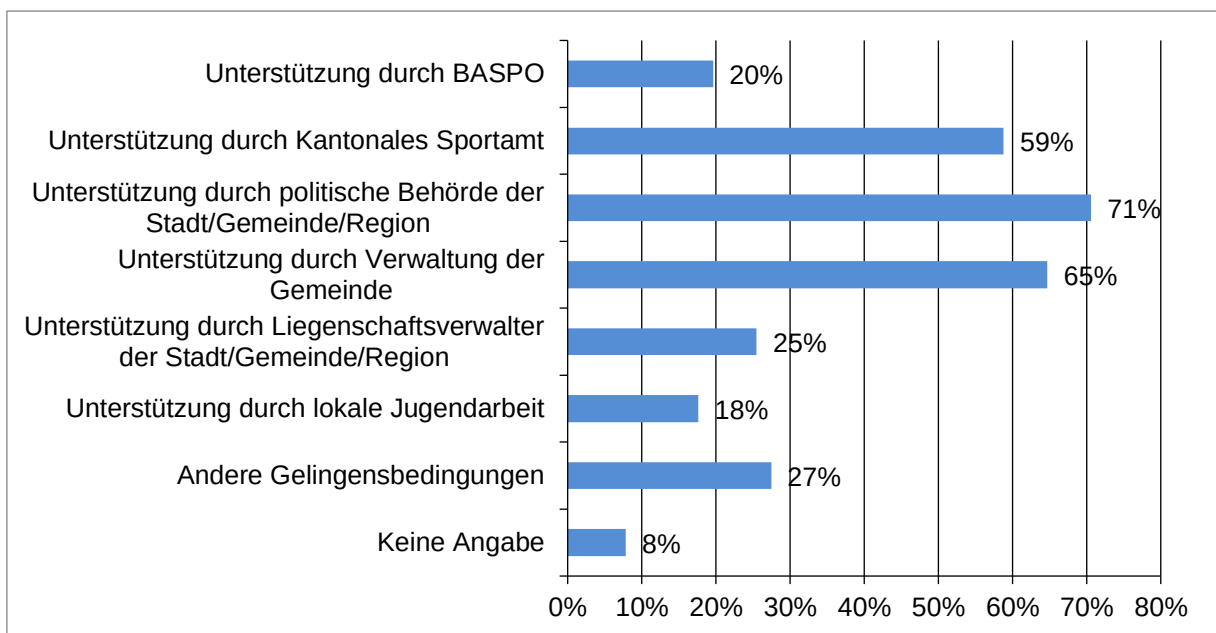


Abbildung 10: Umfrage Sportkoordinierende: Gelingensbedingungen für ein erfolgreiches LBS

**T8:** Der Erfolg des LBS hängt stark von der aktiven Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren (Behörden, Vereine, Schulen, Sportkoordinationsperson) ab.

Die Zusammenarbeit ist im aktiven LBS ein sehr wichtiger Punkt, findet doch so ein zielgerichteter Austausch zwischen den beteiligten Akteuren statt. Probleme oder Lösungsansätze können aufgenommen und miteinander bearbeitet werden. Die Umfrageergebnisse zeigen dies auch ganz deutlich. Bei der Analyse des Ausgangszustandes geben 72% an, dass die fehlende Koordination, Kommunikation und Vernetzung der sportlichen Player eine positive Bewertung der Situation punkto Bewegung und Sport verunmöglicht.

### 5.2.4 Thesen zu Finanzierung und Ressourcen

**T9:** Eine ausreichende finanzielle Unterstützung des LBS durch die Gemeinde oder Stadt ist entscheidend für dessen langfristige Funktionsfähigkeit.

46% der Sportkoordinationspersonen geben an, dass zu wenig finanzielle Ressourcen ein Stolperstein in ihrer Arbeit darstellen. Diese schaffen die Grundlage für eine stabile Infrastruktur. Allerdings hat der Autor auch festgestellt, dass diese Unterstützung mit einer effizienten Mittelverwendung und Eigenverantwortung der Nutzerinnen und Nutzer kombiniert werden sollte, um ein ausgewogenes und nachhaltiges System zu gewährleisten.

**T10:** Nach einer gewissen Zeit kann mit der Anstellung einer Sportkoordinationsperson Geld gespart werden.

Die Umfrageergebnisse machen klar, dass dies nicht zutrifft (62% Nein). Interessant ist aber eine Bemerkung eines Umfrageteilnehmers: Sportförderung ist keine Sparübung. Sie ist eine Investition in die Zufriedenheit und Gesundheit der Bevölkerung. Die Auswirkungen in Zahlen ausgedrückt sind schwer quantifizierbar. Langfristig gedacht stellt sie eine Entlastung des Finanzhaushalts dar.

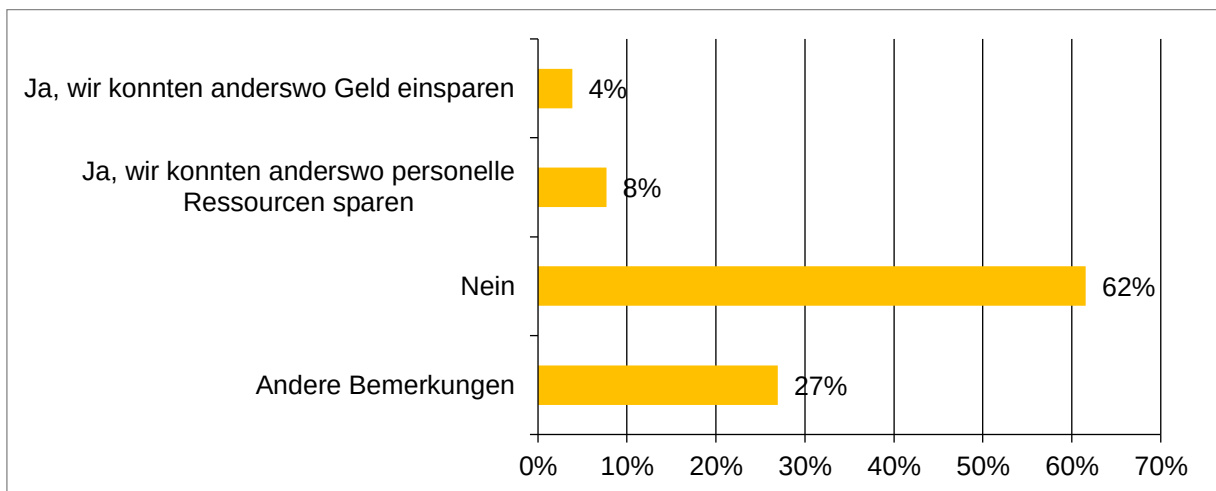


Abbildung 11: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Einsparung von Geld oder Ressourcen mit der Anstellung einer Sportkoordinationsperson

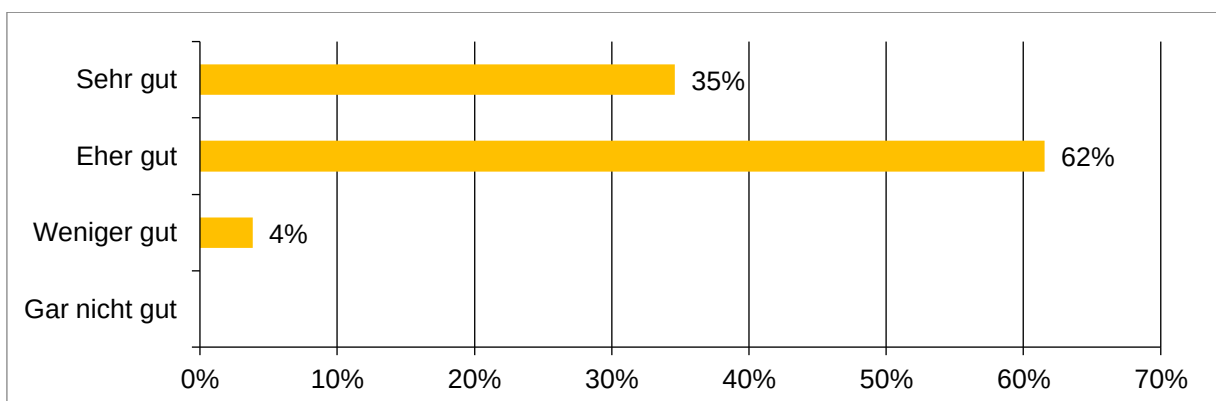


Abbildung 12: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Kosten-Nutzen Verhältnis mit einer Sportkoordinationsperson



## 5.3 Stärken und Schwächen der Arbeit

### Stärken

- Methodik: Eine klare und transparente Methodik zur Datenerhebung und -analyse ist dem Autor wichtig. Er hat zwei gut durchdachte Fragebogen erarbeitet und diese mit den Verantwortlichen der Auftraggeber der Arbeit, der Sektion Sport DBKS AG sowie der EHSM in Magglingen, überprüft. Ausserdem hat er im Kontakt mit einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin des DBKS AG wesentliche Inputs zur Erarbeitung, Durchführung und Auswertung der Umfragen sowie zum Verfassen der Abschlusszertifikatsarbeit erhalten. Durch diese breite Abstützung hofft der Autor treffende Schlussfolgerungen präsentieren zu können und die Glaubwürdigkeit seiner Analyse zu erhöhen.
- Präzision und Relevanz: Die Analyse des Autors soll präzise und relevant für das Thema der Abschlusszertifikatsarbeit sein. Das Ziel des Schreibenden ist es, die Fragestellungen und Thesen genau zu identifizieren und zu beantworten um potenzielle Lösungen vorschlagen und somit seine Analyse zu stärken zu können.
- Stakeholder-Einbindung: Wenn es dem Autor gelingt, die Perspektiven und Meinungen der relevanten Stakeholder (Sportkoordinationspersonen, Gemeinde- und Stadtratsmitglieder) genau zu erfassen und zu analysieren, wird dies die Relevanz und Glaubwürdigkeit seiner Analyse erhöhen.
- Kenntnis der Situation in einer Gemeinde: Der Schreibende wohnt seit seiner Jugend in Reinach und hat dort auch während 37 Jahren als Sportlehrer und Schulleiter gearbeitet. Dadurch ist er sehr gut vernetzt und kennt die Abläufe und Verbindungen in der Politik und Verwaltung sowie die meisten Sportplayer und ihre Sorgen und Bedürfnisse. Ausserdem hat er auch Infrastrukturprojekte in der Gemeinde begleitet.
- Mit dieser Arbeit wurde erstmals eine empirische Untersuchung durchgeführt, um die Zusammenhänge zwischen der Wirkung und dem Nutzen eines LBS mit einer Sportkoordinationsperson systematisch zu erfassen. Dabei wurden relevante Faktoren analysiert, die zur Effizienz und Effektivität der LBS beitragen und es wurde aufgezeigt, welchen Einfluss die Koordination durch eine zentrale Person auf ein LBS hat.

### Schwächen

- Begrenzte Daten: Obwohl der Autor viele Sportkoordinationspersonen sowie Gemeinde- und Stadtratsmitglieder angeschrieben hat, wäre eine etwas grössere Population sicher noch aussagekräftiger gewesen. Ausserdem wurden nur Gemeinden mit einem LBS befragt. Der Autor kann also keine Aussage machen über die Situation in den Gemeinden, Städten oder Regionen, die kein LBS mit Sportkoordinationspersonen eingeführt haben.

- Möglichkeiten des Umfrageprogramms: Der Vergleich der Umfrageergebnisse erfolgt mit einer Darstellung der Häufigkeitsverteilung. Leider konnten mit der vorliegenden Version des Kantons Aargau keine Kreuztabellen erstellt werden. Die Vergleiche von verschiedenen Fragestellungen in den beiden Fragebögen musste der Autor darum in Handarbeit durchführen, wodurch die Präzision wahrscheinlich ein wenig gelitten hat.
- Zeitpunkt der Durchführung: Viele Umfrageteilnehmenden weilten beim Start der Umfrage noch in den Sommerferien. Durch eine Verlängerung der Rücklauffrist sowie durch viele Telefonate, die der Autor mit Umfrageteilnehmenden geführt hat, konnte die Teilnahmequote trotzdem in einem guten Rahmen gehalten werden.
- Dateninterpretation: Bei der Auswertung der Umfrage kann die Interpretation der Ergebnisse eventuell subjektiv sein und von den Vorkenntnissen des Autors beeinflusst worden sein.

## 6. Schlussfolgerungen

### 6.1 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Die Ergebnisse der Untersuchung zur Wirkung und zum Nutzen eines LBS verdeutlichen, dass ein gut implementiertes LBS erhebliche Vorteile für Gemeinden und Städte bietet. Zu den Hauptergebnissen gehören:

#### **Erfolgsfaktoren und Herausforderungen**

**Gelingensbedingungen:** Die Unterstützung durch lokale Behörden und kantonale Sportämter ist entscheidend. Weitere Schlüsselfaktoren sind eine geeignete, gut ausgebildete, engagierte und charismatische Sportkoordinationsperson, eine effektive Vernetzung und niederschwellige Bewegungsangebote.

**Hindernisse:** Fehlende politische Priorisierung, finanzielle Ressourcenknappheit und mangelnde Koordination zwischen den beteiligten Playern hat der Autor als wesentliche Stolpersteine identifiziert.

#### **Rolle und Ziele der Sportkoordinationsperson**

Die Sportkoordinationsperson fungiert als zentrale Anlaufstelle, die relevante Personen oder Gruppen vernetzt, die Nutzung von Sportanlagen optimiert und bedarfsgerechte Angebote schafft.

Regelmässige Netzwerktreffen und eine strategische Planung (z.B. durch Gemeindesportanlagenkonzepte GESAK, ein Sportleitbild für die Gemeinde sowie Treffen der Vereinsverantwortlichen) fördern die Effizienz und Nachhaltigkeit.

#### **Mehrwert für Stakeholder**

Ein LBS unterstützt die Gesundheit und das soziale Miteinander in der lokalen Bevölkerung, verbessert die Hallenbewirtschaftung und ermöglicht zielgruppenspezifische Bewegungsangebote. Zudem stärkt es die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Schulen und anderen Playern.

#### **Förderung sportlicher Aktivitäten**

Sportkoordinierende tragen massgeblich zur Steigerung der sportlichen Aktivitäten durch zielgerichtete Massnahmen in den Vereinen und in der Bevölkerung bei.

## **Finanzielle und strategische Rahmenbedingungen**

Eine ausreichende finanzielle Unterstützung ist entscheidend für die Funktionsfähigkeit des LBS. Kurzfristig entsteht durch ein LBS kein Sparpotential. Langfristig stellt ein LBS eine Investition in die Gesundheit der Bevölkerung dar, auch wenn kurzfristige Einsparungen nicht realistisch sind. Durch die Erarbeitung eines GESAK und eine daraus resultierende, langfristige Finanzplanung entsteht sicher bei Investitionen in die Infrastruktur ein grosses Sparpotential.

### **6.2 Diskussion und Reflexion der Ergebnisse im Hinblick auf die Ziele**

Die Untersuchung zeigt, dass die Ziele eines LBS – etwa die Förderung von Gesundheit, sozialem Austausch und der Zusammenarbeit zwischen lokalen Playern – überwiegend erreicht werden, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Politische Unterstützung und nachhaltige Finanzierungsmodelle erweisen sich als Kernvoraussetzungen. Die Ergebnisse heben hervor, dass die Rolle der Sportkoordinationsperson als Vernetzerin und Koordinatorin unverzichtbar ist, um Synergien zu schaffen und die Qualität der Sportförderung zu steigern.

#### **6.2.1 Reflexion der Hindernisse**

Die festgestellten Herausforderungen, wie politische Kontinuität oder Interessenkonflikte zwischen involvierten Gruppierungen, verdeutlichen die Notwendigkeit langfristiger Strategien und einem professionellen Vorgehen in der Zusammenarbeit. Hier zeigt sich, dass ein LBS nicht nur von Ressourcen, sondern auch von der Bevölkerungszusammensetzung sowie kulturellen und organisatorischen Faktoren abhängig ist.

#### **6.2.2 Wirtschaftliche und gesellschaftliche Perspektive**

Die Behauptung, dass Sportförderung keine Sparmassnahme, sondern eine Investition in die Zukunft ist, unterstreicht die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung eines LBS. Langfristig profitieren Gemeinden von einer aktiveren Bevölkerung, was wiederum gesundheitliche Kosten senken kann.

### **6.3 Konkrete Massnahmen oder Handlungsempfehlungen**

Die Haupte Erkenntnis für den Autor aus den Recherchen und Resultaten der vorliegenden Arbeit ist die Tatsache, dass sich ein LBS mit einer Sportkoordinationsperson als effektives

Instrument zur Förderung von Bewegung und Gesundheit in Gemeinden und Städten erweist. Die Art der Umsetzung ist für den Schreibenden von zentraler Bedeutung. Sie sollte strategisch und partizipativ sein. Die verschiedenen Player müssen für die Zusammenarbeit gewonnen werden. Darum ist eine klare und gewinnende Kommunikation sehr entscheidend.

Der Autor empfiehlt für die erfolgreiche Implementierung eines LBS folgende Punkte nicht zu vernachlässigen:

- Langfristige politische Verankerung, um den Einfluss von Machtwechseln zu minimieren
- Schaffung klarer Finanzierungspläne, kombiniert mit effizientem Ressourceneinsatz
- Förderung von Netzwerken, um die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten zu stärken
- Gezielte Kommunikationsstrategien, um die Bevölkerung zu aktivieren und Angebote sichtbar zu machen

## Literaturverzeichnis

- Amt für Volksschule und Sport Graubünden. (2020). *Lokale Bewegungs- und Sportnetze, leitfaden. Kanton Graubünden*. Abgerufen am 09.12.2024 von [www.graubuendensport.ch](http://www.graubuendensport.ch):  
[https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/avs/Dokumenteliste%20Sport/Leitfaden\\_de.pdf](https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/avs/Dokumenteliste%20Sport/Leitfaden_de.pdf)
- bhateam ingenieure ag. (2021). *GESAK St. Gallen*. Stadt St. Gallen. Abgerufen am 06.12.2024 von [www.sg.ch](http://www.sg.ch):  
[https://www.sport.stadt.sg.ch/t/GESAK/\\_jcr\\_content/Par/downloadlist/DownloadListPar/download.ocFile/GESAK%20St.Gallen.pdf](https://www.sport.stadt.sg.ch/t/GESAK/_jcr_content/Par/downloadlist/DownloadListPar/download.ocFile/GESAK%20St.Gallen.pdf)
- Bundesamt für Sport BASPO. *Bundesamt für Sport BASPO*. Abgerufen am 05.12.2024 von [www.baspo.ch](http://www.baspo.ch): <https://www.baspo.admin.ch/de/breitensportfoerderung>
- Diekmann Andreas. (2014). *Empirische Sozialforschungen: Grundlagen, Methoden, Anwendungen*. Hamburg: Rowohlt Verlag.
- Diener, E.M., Kahlmeier, S., (2013). *Gesundheitswirksame Bewegung, Grundlegendokument*. Bundesamt für Sport BASPO. Magglingen. Abgerufen am 08.10.2024 von [www.hepa.ch](http://www.hepa.ch):  
[https://gesundheitsfoerderung.ch/sites/default/files/migration/documents/Gesundheitswirksame\\_Bewegung\\_-\\_Grundlegendokument.pdf](https://gesundheitsfoerderung.ch/sites/default/files/migration/documents/Gesundheitswirksame_Bewegung_-_Grundlegendokument.pdf)
- Grabherr, M., Pieth, J. (2007) *Begegnung durch Bewegung*. Eidgenössische Hochschule für Sport EHSM. Magglingen. Abgerufen am 16.11.2024 von [www.baspo.ch](http://www.baspo.ch):  
<https://sport.lu.ch/-/media/Sport/Dokumente/Integration/BegegnungdurchBewegung.pdf?la=de-CH>
- Kanton Aargau Departement Bildung, Kultur und Sport. (12.08.2019). *Lokale Bewegungs- und Sportnetze*. Abgerufen am 03.12.2024 von Kanton Aargau:  
[https://www.ag.ch/media/kanton\\_aargau/bks/dokumente\\_1/sport\\_ausserschulische\\_jugendfoerderung/sport/BKSSPO\\_LBS\\_Fact\\_Sheet\\_fuer\\_Gemeinden\\_und\\_Replas.pdf](https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/bks/dokumente_1/sport_ausserschulische_jugendfoerderung/sport/BKSSPO_LBS_Fact_Sheet_fuer_Gemeinden_und_Replas.pdf)
- Kanton Graubünden. Abgerufen am 05.12.2024 von [www.gr.ch](http://www.gr.ch):  
<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/avs/sport/gemeinden/lbs/Seiten/Vorgehen-und-Aufbau.aspx>
- Lamprecht, M., Bürgi, R., Stamm, H.P. (2020). *Sport Schweiz 2020: Das Sportverhalten der Schweizer Bevölkerung*. Bundesamt für Sport BASPO. Magglingen. Abgerufen am 05.12.2024 von [www.baspo.ch](http://www.baspo.ch):  
[https://www.sportobs.ch/inhalte/Downloads/Bro\\_Sport\\_Schweiz\\_2020\\_d\\_WEB.pdf](https://www.sportobs.ch/inhalte/Downloads/Bro_Sport_Schweiz_2020_d_WEB.pdf)
- Sportamt Kanton Zürich. (01.11.2014). *Sporthallen gut nutzen*. Abgerufen am 06.12.2024 von [www.zh.ch](http://www.zh.ch): [https://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/sport-kultur/sport/sportinfrastruktur/sporthallen\\_gut\\_nutzen.pdf](https://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/sport-kultur/sport/sportinfrastruktur/sporthallen_gut_nutzen.pdf)

## Abbildungsverzeichnis

|                                                                                                                                                     |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abbildung 1: Kanton Aargau (2021).....                                                                                                              | I  |
| Abbildung 2: Umfrage Zertifikats-Abschlussarbeit. Beschreibung des Rücklaufs sowie der Population im Vergleich zur Grundgesamtheit. (2024) .....    | 11 |
| Abbildung 3: Umfrage Zertifikats-Abschlussarbeit. Beschreibung des Rücklaufs sowie der Population im Vergleich zur Grundgesamtheit. (2024) .....    | 14 |
| Abbildung 4: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Zusammenfassende Wirkung und Nutzen des LBS mit Sportkoordinationperson .....              | 21 |
| Abbildung 5: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Empfehlung zur Schaffung einer Sportkoordinatorenstelle .....                              | 21 |
| Abbildung 6: Umfrage Sportkoordinierende: Bewertung der erzielten Veränderungen durch die Installation eines LBS.....                               | 21 |
| Abbildung 7: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Nutzen für die Gemeinde durch die Einführung eines LBS .....                               | 22 |
| Abbildung 8: Umfrage Sportkoordinierende: Durch Sportkoordinierende erreichte Ziele im LBS.....                                                     | 24 |
| Abbildung 9: Umfrage Sportkoordinierende: Vorteile eines LBS mit Sportkoordinator bzw. Sportkoordinatorin für eine Gemeinde/ Stadt .....            | 25 |
| Abbildung 10: Umfrage Sportkoordinierende: Gelingensbedingungen für ein erfolgreiches LBS.....                                                      | 26 |
| Abbildung 11: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Einsparung von Geld oder Ressourcen mit der Anstellung einer Sportkoordinationperson..... | 27 |
| Abbildung 12: Umfrage Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder: Kosten-Nutzen Verhältnis mit einer Sportkoordinationperson.....                           | 27 |

## Tabellenverzeichnis

|                                                                                                                 |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Tabelle 1: Umfrage bei Sportkoordinierenden, Zusammenfassung der organisatorischen Angaben .....                | 12 |
| Tabelle 2: Umfrage bei Gemeinde. bzw. Stadtratsmitgliedern, Zusammenfassung der organisatorischen Angaben ..... | 15 |



## Abkürzungsverzeichnis

|         |                                                         |
|---------|---------------------------------------------------------|
| DBKS AG | Departement Bildung Kultur und Sport des Kantons Aargau |
| EHSM    | Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen      |
| GESAK   | Gemeindesportanlagenkonzept                             |
| LBS     | Lokales Bewegungs- und Sportnetz                        |

## Persönliche Erklärung

Meine Arbeit umfasst (exkl. Titelblatt, Inhaltverzeichnis, Literaturverzeichnis und Anhang) 52'126 Zeichen (mit Leerzeichen).

### **Eigenständigkeitserklärung**

Ich versichere, dass ich die Projektarbeit mit dem Titel

#### **Wirkung und Nutzen bei der Einrichtung eines lokalen Bewegungs- und Sportnetzes mit einer Sportkoordinationsperson**

selbstständig, ohne unerlaubte fremde Hilfe angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäss aus Veröffentlichungen oder aus anderweitig fremden Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Ich bin damit einverstanden, dass meine Arbeit zur Erkennung von Plagiaten mit Hilfe einer geeigneten Software (Plagiatserkennungstool) überprüft werden kann.

### **Zustimmung zur Veröffentlichung, Copyright**

Ich nehme davon Kenntnis, dass das Recht zur Veröffentlichung oder zur weiteren Verwendung beim BASPO liegt und meine Projektarbeit auf der Homepage des BASPO veröffentlicht wird. Ich kann keine finanziellen Ansprüche geltend machen, da die schriftliche Arbeit ein Bestandteil der Ausbildung ist.

Reinach, 29. Januar 2025

Gianin Müller



## Anhang

### Anhang 1: Fragebogen an die Sportkoordinationspersonen



#### FRAGEBOGEN-AUSZUG UMFRAGE ZU «WIRKUNG UND NUTZEN EINES LOKALEN BEWEGUNGS- UND SPORTNETZES MIT SPORTKOORDINATOR/IN»

BKSSPO\_Umfrage\_Wirkung lokales Bewegungs- und Sportnetz\_SpoKo

##### Details

Datum des Auszugs

11.09.2024 13:13

Umfrage zur Untersuchung

## der Lokalen Bewegungs- und Sportnetze (LBS)

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, an meiner Umfrage teilzunehmen. Auch im Sportbereich sind für eine Gemeinde oder eine Stadt die Aufgaben heute sehr vielfältig. Im Auftrag der Sektion Sport des Kantons Aargau sowie des Bundesamtes für Sport in Magglingen möchte ich mit dieser Umfrage die Wirkung und den Nutzen sowie die Motivationen untersuchen, die Gemeinden oder Städte dazu bewegen, ein lokales Bewegungs- und Sportnetz (LBS) mit einem/-r Sportkoordinator/-in einzurichten.

Sie sind für mich ein wichtiger Player bei dieser Umfrage, da Sie die Einrichtung eines LBS mitgestaltet, begleitet oder weiterentwickelt haben. Ihre Erfahrungen und Meinungen sind für dieses Projekt von grosser Bedeutung.

Bitte nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit, um die Umfrage auszufüllen. Ihre Antworten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Die Umfrage dauert vom 12. August–6. September 2024. Bei Fragen erreichen Sie mich per E-Mail via [gianin.mueller@bluewin.ch](mailto:gianin.mueller@bluewin.ch) oder unter der Telefonnummer 079 731 02 23.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Unterstützung.

Sportliche Grüsse Gianin Müller

KANTON AARGAU  
Departement Bildung, Kultur und  
Sport Abteilung Hochschulen und  
Sport Sektion Sport  
Bachstrasse 15, 5000 Aarau  
Telefon 062 835 22 80  
sport@ag.ch

Organisatorische Angaben:

Stadt/Gemeinde/Region:

Anstellung als Sportkoordinator/-in seit:

*Jahreszahl*

Angesiedelt in welchem Departement/Bereich:

Einwohnerzahl Stadt/Gemeinde/Region:

Arbeitspensum Sportkoordinatorenstelle:

*in %*

Umfrage:

Analyse des Ausgangszustandes

Wie war die Situation in Ihrer Gemeinde punkto Bewegung und Sport vor dem Bestehen des Lokalen Bewegungs- und Sportnetzes (LBS)?

- ☐ sehr positiv
- ☐ positiv
- ☐ neutral

- ☐ negativ
- ☐ sehr negativ

Ziele des Sportkoordinators, der Sportkoordinatorin im Lokalen Bewegungs- und Sportnetz

Welche Ziele verfolgen Sie im lokalen Bewegungs- und Sportnetz?

*Mehrfachnennungen möglich*

- ☐ Partner im Bereich der Sport- und Bewegungsförderung – Behörden, Schulen, Vereine, kommerzielle Anbieter – miteinander zu vernetzen
- ☐ Der Bevölkerung eine vielfältige Freizeitgestaltung mit Sport und Bewegung ermöglichen
- ☐ Anlaufstelle für die Bevölkerung, Vereine, Schulen und kommerzielle Partner in der Bewegungs- und Sportlandschaft der Stadt/Gemeinde/Region
- ☐ Optimale Bedingungen für Sporttreibende schaffen
- ☐ Angebote für alle Bevölkerungsgruppen ermöglichen
- ☐ Voraussetzung für eine strategische Entwicklung der Sportanlagen schaffen
- ☐ Die Nutzung der Sportinfrastruktur optimieren und koordinieren
- ☐ Randgruppen besser integrieren
- ☐ Sportveranstaltung mit Leuchtturmcharakter in die Stadt/Gemeinde/Region holen
- ☐ Andere Ziele

Entwicklung sichtbar machen

Was haben Sie bis jetzt erreicht?

*Mehrfachnennungen möglich*

- ☐ Analyse der Ausgangssituation
- ☐ Bedürfnisanalyse bei allen sportlichen und politischen Playern
- ☐ Gemeindesportanlagenkonzept (Gesak) entwickelt
- ☐ Bewirtschaftung der Sportanlagen verbessert

- ☐ Vereine gezielt unterstützt
- ☐ Vernetzung vorangetrieben
- ☐ Treffen der Vereinsverantwortlichen initiiert
- ☐ Sportforum initiiert
- ☐ Bewegungsangebote für die ganze Bevölkerung organisiert
- ☐ Bewegungsangebote wie Schweiz bewegt, active City, ua. organisiert
- ☐ Andere Erfolge
- ☐ Keine Angabe

### Stolpersteine

Nennen Sie die Stolpersteine/Hindernisse in Ihrer bisherigen Arbeit

- ☐ Zu wenig Unterstützung durch die Stadt/Gemeinde/Region
- ☐ Zu viele Baustellen im Sport- und Bewegungsbereich
- ☐ Zu wenig zeitliche Ressourcen
- ☐ Zu wenig finanzielle Ressourcen
- ☐ Zu wenig Unterstützung durch Vereine
- ☐ Vereine fühlen sich konkurrenziert
- ☐ Andere Stolpersteine
- ☐ Keine Angabe

### Gelingensbedingungen

Welches waren wichtige Gelingensbedingungen? Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches LBS?

*Mehrfachnennungen möglich*

- ☐ Unterstützung durch BASPO
- ☐ Unterstützung durch Kantonales Sportamt

- ☐ Unterstützung durch politische Behörde der Stadt/Gemeinde/Region
- ☐ Unterstützung durch Verwaltung der Gemeinde
- ☐ Unterstützung durch Liegenschaftsverwalter der Stadt/Gemeinde/Region
- ☐ Unterstützung durch lokale Jugendarbeit
- ☐ Andere Gelingensbedingungen
  
- ☐ Keine Angabe

#### Vorteile durch die Installation eines Bewegungs- und Sportnetzes

Welche Vorteile bringt ein Bewegungs- und Sportnetz mit Sportkoordinator/in einer Stadt/Gemeinde/Region?

*Mehrfachnennungen möglich*

- ☐ Insgesamt kann ein gut etabliertes Bewegungs- und Sportnetz dazu beitragen, eine gesunde, aktive und lebendige Gemeinschaft zu schaffen.
- ☐ Durch die Bereitstellung von Sport- und Bewegungseinrichtungen wird die Gesundheit der Gemeindemitglieder gefördert.
- ☐ Sport und Bewegung bringen Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, ethnischer Hintergründe und sozialer Schichten zusammen. Dadurch wird die soziale Integration gefördert und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.
- ☐ Ein Bewegungs- und Sportnetz bietet den Bewohnern der Gemeinde vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.
- ☐ Sport und Bewegung tragen zur Verbesserung der Lebensqualität bei, indem sie Stress reduzieren, die Stimmung heben und das allgemeine Wohlbefinden steigern.
- ☐ Durch Sport- und Bewegungsprogramme für Kinder und Jugendliche werden wichtige Werte wie Teamarbeit, Fairplay, Disziplin und Respekt vermittelt. Dies kann dazu beitragen, die Entwicklung junger Menschen positiv zu beeinflussen und sie von negativen Einflüssen fernzuhalten.
- ☐ Sport und Bewegung bieten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die dazu beitragen kann, Jugendliche von kriminellen Aktivitäten und Drogenmissbrauch abzuhalten.
- ☐ Andere Vorteile
  
- ☐ Keine Angabe

#### Zusammenfassende Bewertung

Wie bewerten Sie zusammenfassend die erzielten Veränderungen im Sportbereich durch die Installation eines LBS mit Sportkoordinator/-in in Ihrer Gemeinde?

- ☐ sehr positiv
- ☐ positiv
- ☐ neutral
- ☐ negativ
- ☐ sehr negativ
- ☐ es ist noch zu früh, dies zu beurteilen
- ☐ kann ich nicht beurteilen

Weitere Anmerkungen:

Über diese E-Mail-Adresse können Sie mich für allfällige Rückfragen kontaktieren:



## Anhang 2: Fragebogen an die Gemeinde- bzw. Stadtratsmitglieder



### FRAGEBOGEN-AUSZUG UMFRAGE ZU «WIRKUNG UND NUTZEN EINES LOKALEN BEWEGUNGS- UND SPORTNETZES MIT SPORTKOORDINATOR/IN»

BKSSPO\_Umfrage\_Wirkung lokales Bewegungs- und Sportnetz\_SpoVerGR

#### Details

Datum des Auszugs

11.09.2024 13:10

# Umfrage zur Untersuchung der Lokalen Bewegungs- und Sportnetze (LBS)

Geschätzte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Stadträtinnen und Stadträte

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, an meiner Umfrage teilzunehmen. Auch im Sportbereich sind für eine Gemeinde oder eine Stadt die Aufgaben heute sehr vielfältig. Im Auftrag der Sektion Sport des Kantons Aargau sowie des Bundesamtes für Sport in Magglingen möchte ich mit dieser Umfrage die Wirkung und den Nutzen sowie die Motivationen untersuchen, die Gemeinden oder Städte dazu bewegen, ein lokales Bewegungs- und Sportnetz (LBS) mit einem/-r Sportkoordinator/-in einzurichten.

Ihre Meinungen und Erfahrungen sind für dieses Projekt von grosser Bedeutung. Bitte nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit, um die Umfrage auszufüllen. Ihre Antworten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Die Umfrage dauert vom 12. August–6. September 2024. Bei Fragen erreichen Sie mich per E-Mail via [gianin.mueller@buewin.ch](mailto:gianin.mueller@buewin.ch) oder unter der Telefonnummer 079 731 02 23.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Unterstützung.

Freundliche Grüsse  
Gianin Müller

KANTON AARGAU  
Departement Bildung, Kultur und  
Sport Abteilung Hochschulen und  
Sport Sektion Sport  
Bachstrasse 15, 5000 Aarau  
Telefon 062 835 22 80  
sport@ag.ch

Organisatorische Angaben:

Gemeinde oder Stadt

*PLZ*

Wann wurde das Lokale Bewegungs- und Sportnetz mit Sportkoordinator/-in eingeführt?

*Jahreszahl*

Arbeitspensum Sportkoordinatorenstelle:

*in %*

Falls sich das Pensum seit der Schaffung der Stelle verändert hat: Inwiefern?

*(Falls sich die Anzahl Personen verändert hat, erwähnen Sie dies bitte ebenfalls.)*

Befragung:

Gründe für ein lokales Bewegungs- und Sportnetz mit Sportkoordinator/-in

Was hat Ihre Gemeinde dazu bewogen, ein Lokales Bewegungs- und Sportnetz mit Sportkoordinator/-in einzuführen?

*Mehrfachnennungen möglich*

- ☐ Gesundheitsförderung
- ☐ Prävention von Gesundheitsproblemen
- ☐ Das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde stärken
- ☐ Attraktivität der Gemeinde für die Bevölkerung erhöhen

- ☐ Unterstützung der Vereine
- ☐ Vernetzung der sportlichen Player, damit sich die Verantwortlichen kennen und für bessere Zusammenarbeit
- ☐ Jugendförderung
- ☐ Koordination der Anliegen der sportlichen Player
- ☐ Bessere Ausnutzung der sportlichen Infrastruktur
- ☐ Koordination des Betriebs und Unterhalts von Sportanlagen
- ☐ Raumplanung in Verbindung mit einem lokalen Bewegungs- und Sportnetz
- ☐ Aufbau eines GESAK
- ☐ Sportanlagen Bauprojekt
- ☐ Unterstützung des Schulsports
- ☐ Freiwilliger Schulsport
- ☐ Andere Gründe

Was waren die Gelingensbedingungen zur Installation einer Sportkoordinationsstelle?

*Mehrfachnennungen möglich*

- ☐ Subvention durch den Kanton an die Sportkoordinationsstelle
- ☐ Subvention durch den Kanton an ein Sport Bauprojekt
- ☐ Beratung durch den Kanton
- ☐ Beratung durch eine externe Beratungsperson (externe Sportkoordinationsperson, externe Beratungsperson bei Bauprojekt)
- ☐ Subventionierte Ausbildung zum/-r Sportkoordinator/-in am BASPO/ Eidg. Hochschule für Sport Magglingen
- ☐ Andere Gründe

Funktion des Sportkoordinators, der Sportkoordinatorin

Welche Funktion(en) übernimmt der Sportkoordinator/-in in ihrer Gemeinde?

*Mehrfachnennungen möglich*

- ☐ Planung und Organisation von Sportaktivitäten
- ☐ Bewirtschaftung Sportanlagen
- ☐ Überprüfung Zustand Sportanlagen
- ☐ Ansprech- und Auskunftsperson für alle Belange von Bewegung und Sport
- ☐ Beratung bei der Raumplanung in Bezug auf ein LBS
- ☐ Beratung bei Sport Bauprojekten
- ☐ Ressourcenbeschaffung
- ☐ Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- ☐ Treibt die Kooperation und Vernetzung voran
- ☐ Organisiert, initiiert, koordiniert und bewirbt Sport- und Bewegungsangebote
- ☐ Arbeitet eng mit verschiedenen Akteuren zusammen und erschliesst Synergiepotentiale
- ☐ Andere Funktionen

Nutzen und erreichte Ziele

Welche Ziele hat der Sportkoordinator / die Sportkoordinatorin bis jetzt erreicht?

*Mehrfachnennungen möglich*

- ☐ Partner im Bereich der Sport- und Bewegungsförderung – Behörden, Schulen, Vereine, kommerzielle Anbieter – miteinander zu vernetzen.
- ☐ Der Bevölkerung eine vielfältige Freizeitgestaltung mit Sport und Bewegung ermöglichen.
- ☐ Anlaufstelle für die Bevölkerung, Vereine, Schulen und kommerzielle Partner in der Bewegungs- und Sportlandschaft der Stadt/Gemeinde/Region wurde geschaffen.
- ☐ Optimale Bedingungen für Sporttreibende wurden geschaffen.
- ☐ Voraussetzung für eine strategische Entwicklung der Sportanlagen wurden geschaffen.
- ☐ Es sind neue Sportanlagen entstanden.
- ☐ Es sind neue Sportangebote entstanden.

- ☐ Die Nutzung der Sportinfrastruktur wurde optimiert und koordiniert.
- ☐ Randgruppen wurden besser integriert.
- ☐ Er/Sie hat eine Sportveranstaltung mit Leuchtturmcharakter in die Stadt/Gemeinde/Region geholt.
- ☐ Andere erreichte Ziele
- ☐ Keine Angabe

Welcher Nutzen ist durch die Einführung eines Lokales Bewegungs- und Sportnetz mit Sportkoordinator/-in für Ihre Gemeinde entstanden?

*Mehrfachnennungen möglich*

- ☐ Effektive und effiziente Organisation und Koordination
- ☐ Verbesserte Nutzung der Outdoorbewegungsräume
- ☐ Verbesserte Nutzung der (Indoor-)Sportanlagen
- ☐ Verbesserung der Strukturen punkto Bewegung und Sport
- ☐ Verbesserungen in der Hallenbewirtschaftung
- ☐ Effizienzsteigerung in den Sporthallen
- ☐ Erweiterung des Sportangebots für die Bevölkerung
- ☐ Gute Unterstützung der Vereine / Zusammenarbeit unter den Vereinen wurde verbessert
- ☐ Verbesserte Kommunikation unter den Sportplayern
- ☐ Gute Unterstützung in allen Sportfragen
- ☐ Organisation von Veranstaltungen
- ☐ Bessere Ressourcennutzung
- ☐ Förderung der Sportentwicklung
- ☐ Ein Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) ist entstanden
- ☐ Sicherung der Qualität der Sport- und Bewegungsangebote
- ☐ Inklusion wurde verbessert (Sporttreibende mit Behinderung)
- ☐ Integration der ausländischen Bevölkerung wurde verbessert

- ☐ Bessere Ordnung in den Anlagen/ Besserer Zustand der Sport- und Bewegungsräume im Freien
- ☐ Sport- und Bewegungsräume werden aktiv kommuniziert
- ☐ Anderer Nutzen
- ☐ Keine Angabe

#### Finanzierung und Ressourcen

Konnte unter dem Strich nach einer gewissen Zeit mit der Anstellung eines Sportkoordinators / einer Sportkoordinatorin Geld oder Ressourcen gespart werden?

- ☐ Ja, wir konnten anderswo Geld einsparen
- ☐ Ja, wir konnten anderswo personelle Ressourcen sparen
- ☐ Nein
- ☐ Andere Bemerkungen

Wie beurteilen Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis eines Sportkoordinators / einer Sportkoordinatorin?

- ☐ Sehr gut
- ☐ Eher gut
- ☐ Weniger gut
- ☐ Gar nicht gut

Weitere Anmerkungen zu Finanzierung und Ressourcen in der Gemeinde

#### Zusammenfassende Bewertung

Wie bewerten Sie zusammenfassend die Wirkung und den Nutzen des lokalen Bewegungs- und Sportnetzes mit Sportkoordinator/-in für Ihre Gemeinde?

- ☐ sehr positiv

- ☐ positiv
- ☐ neutral
- ☐ negativ
- ☐ sehr negativ

Würden Sie anderen Gemeinden die Schaffung einer Stelle als Sportkoordinator/- in weiterempfehlen?

- ☐ Unbedingt
- ☐ Eher ja
- ☐ Eher nicht
- ☐ Auf keinen Fall

Würden Sie auf dieselbe Weise vorgehen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Weitere Anregungen

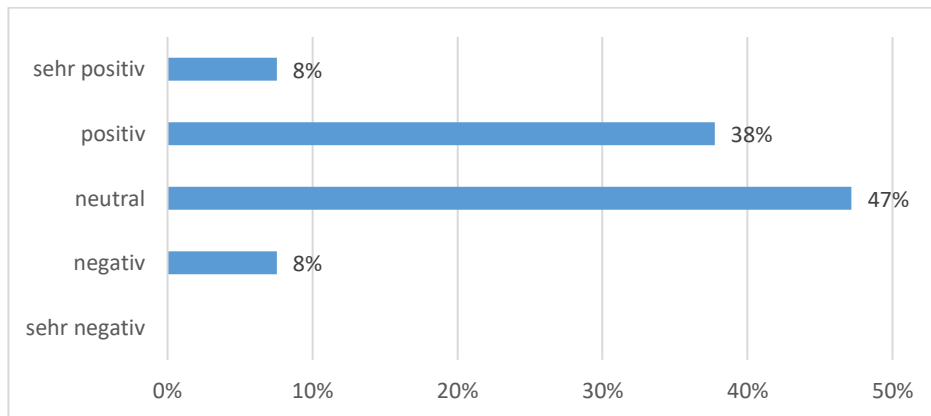
*Hier können Sie allgemeine Anregungen und Vorschläge zur effektiveren Umsetzung der Sportkoordination in den Gemeinden eingeben.*

Über diese E-Mail-Adresse können Sie mich für allfällige Rückfragen kontaktieren:

## Anhang 3: Rohdaten der Umfrage bei Sportkoordinationspersonen

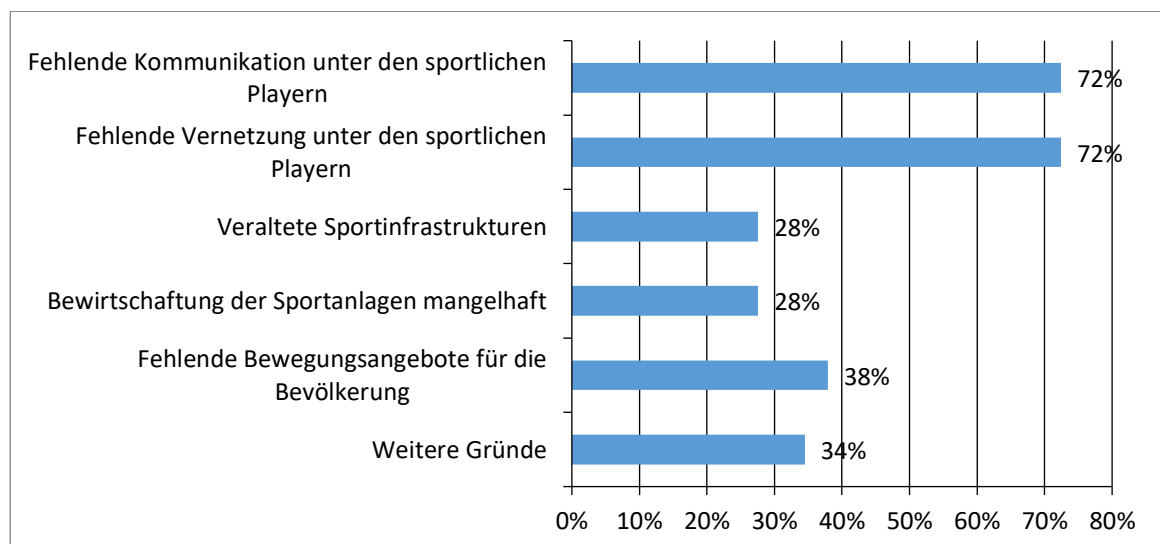
### Analyse des Ausgangszustandes

Wie war die Situation in Ihrer Gemeinde punkto Bewegung und Sport vor dem Bestehen des Lokalen Bewegungs- und Sportnetzes (LBS)?



Bei neutral, negativ oder sehr negativ

Warum haben Sie die Situation nicht positiv bewertet?



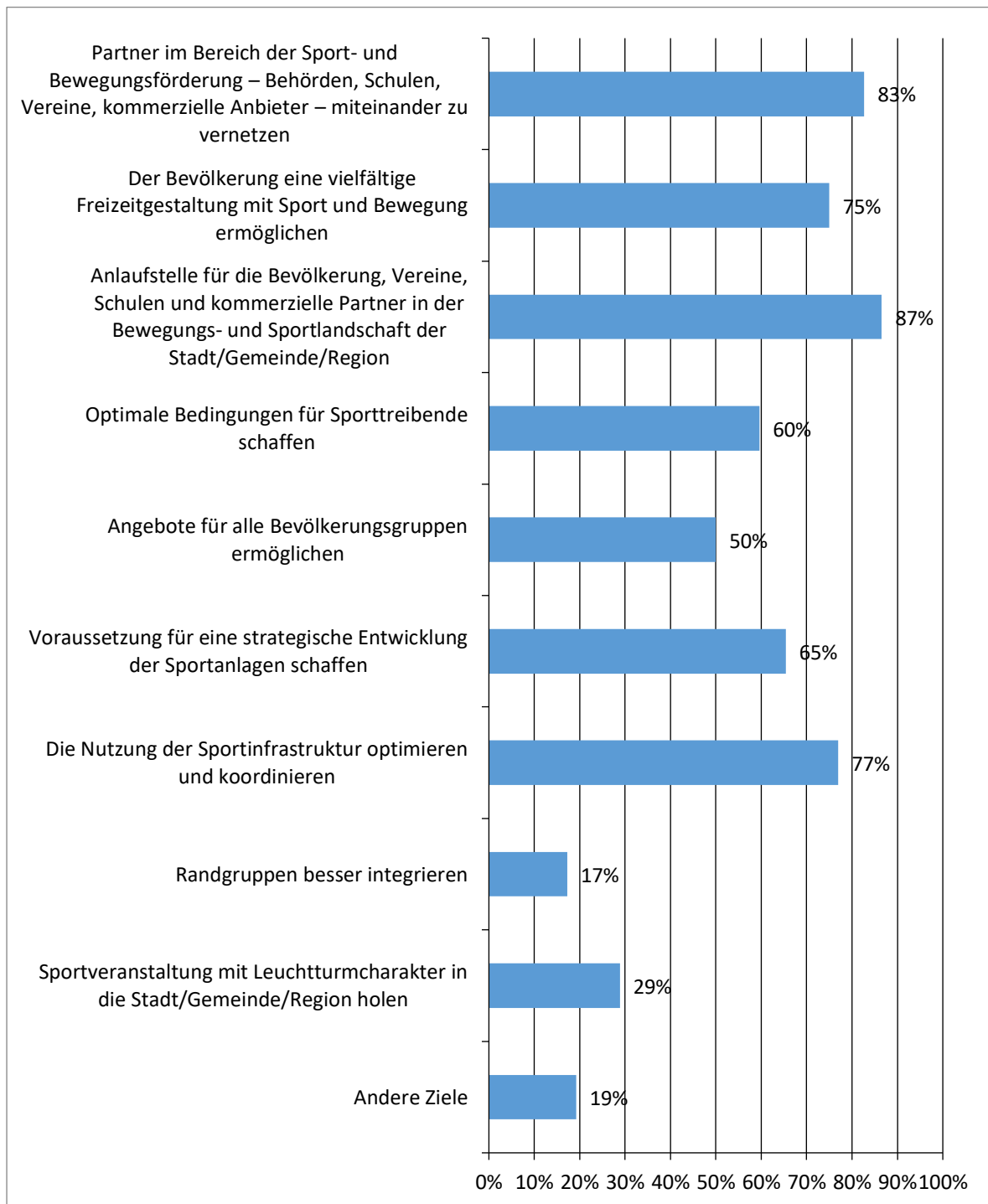
Weitere Gründe:

- Fehlendes Konzept, kein sportfreundlicher Gemeinderat
- Fokus wird extrem auf Kinder/Jugendliche gesetzt
- Keine Koordination zwischen Vereinen, Schule und Gemeinde
- Fehlende Ressourcen ermöglichen den Verwaltungen und sportlichen Playern zu optimaler Sportanlagenutzung



## Ziele des Sportkoordinators, der Sportkoordinatorin im LBS

Welche Ziele verfolgend Sie im LBS?



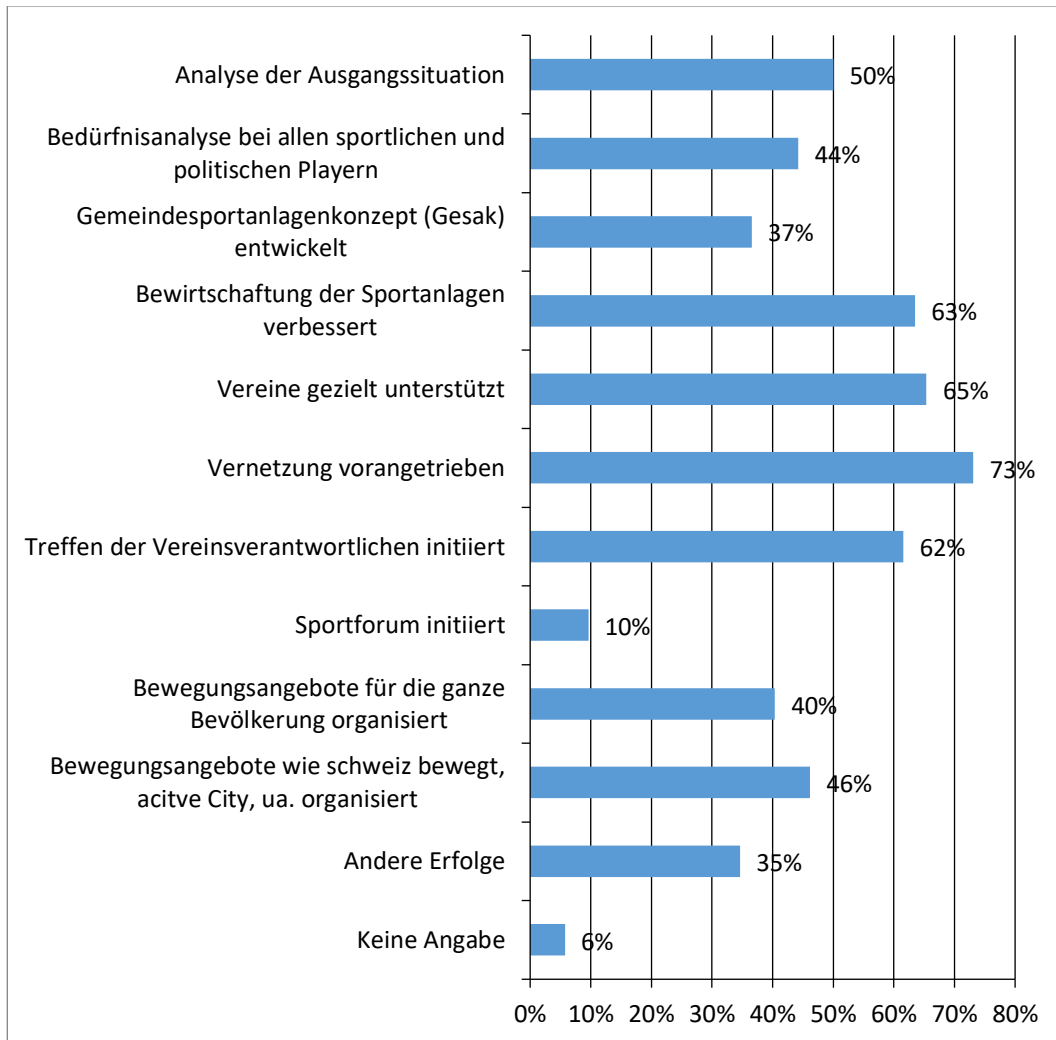
Andere Ziele:

- Den Spirit of Sport in der Gemeinde fördern
- Vernetzung aller Mitgliedsvereine
- Angebote für die Generationenverbindung schaffen
- Freiwilliger Schulsport - niederschwellig, bezahlbar
- Information der Bevölkerung über Bewegungs- und Sportmöglichkeiten verbessern

- Fördern der ehrenamtlichen Tätigkeiten in Sportvereinen, Fördern der Qualität der von den Vereinen erbrachten Tätigkeiten im Sportbereich durch Aus- und Weiterbildung der Vereinsfunktionäre,
- Jährliche regionale Sportkonferenz, an welcher nebst Interessierten aus Sport & Politik Vertreterinnen und Vertreter von den 19 Verbandsgemeinden eingeladen sind.

## Entwicklung sichtbar machen

Was haben Sie bis jetzt erreicht?



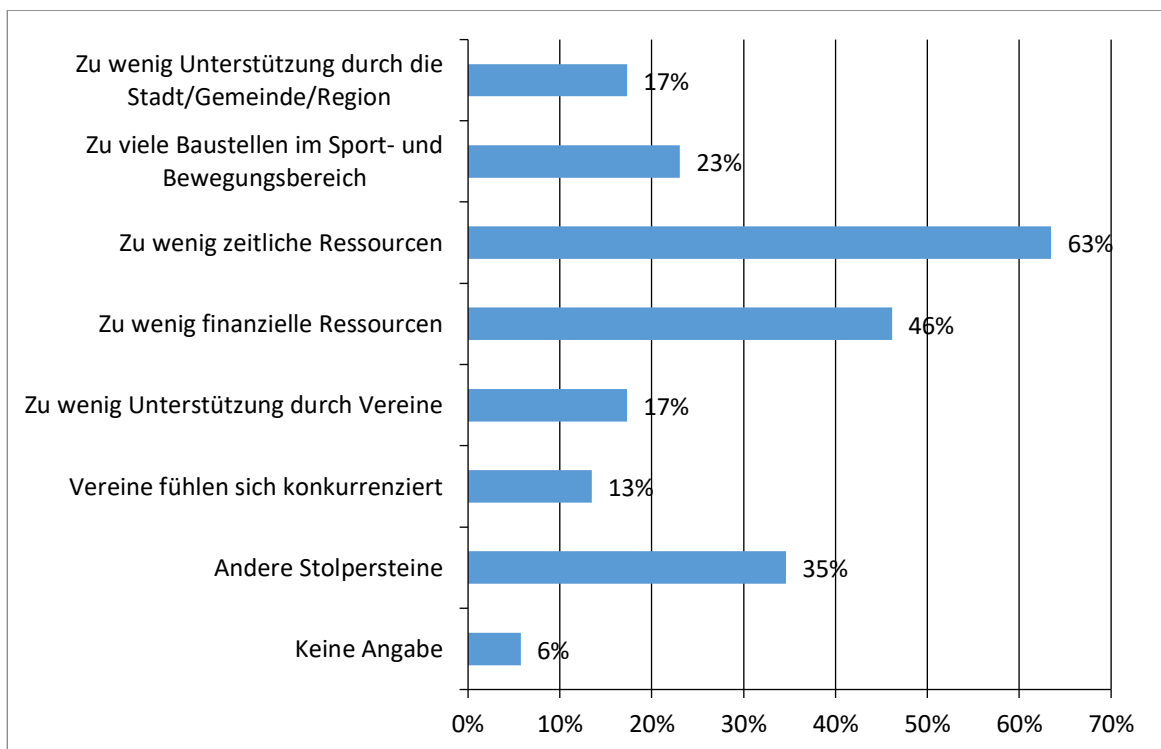
Andere Erfolge:

- Sportkonzept kurz-, mittel- oder langfristig
- Projektstart freiwilliger Schulsport in Kooperation mit verschiedenen Partnern (Schule, Vereine, Tagesstrukturen)
- Umsetzung eines Bewegungsparks
- Nicht organisierter Sport-Boxup, Parkouranlage, Gleichgewichtsparcours
- Vereinsforum für alle Vereine.
- Zur Zeit wird ein GESAK erarbeitet
- Sportpolitisches Programm verfasst / Infrastrukturprojekte initiiert und lanciert

- Unterstützung (gratis) für Polysport-Camps für Kinder von 6-12 Jahren, Urban-Training-Kurse ab 16 Jahren, Gypoussette (0-1 Jahre mit Eltern), IdeeSport Programm
- Sportanlagenkommission eingerichtet
- Bestehende Events im Bereich Sport ausgebaut und professionalisiert
- Beachvolleyball Feld und Pumptrack realisiert, Rasenplatz in Fronarbeit saniert
- Lancierung: [www.freiwilligerschulsport.ch](http://www.freiwilligerschulsport.ch), Lancierung: [www.gorilla-tropy.ch](http://www.gorilla-tropy.ch)
- Anschaffung eines mobilen Pumptracks, welcher den Verbandsgemeinden jeweils für einen Unkostenbeitrag zur Verfügung gestellt werden kann
- Bekanntmachung der Sportkoordination in der Region

## Stolpersteine

Nennen Sie Stolpersteine in Ihrer bisherigen Arbeit.



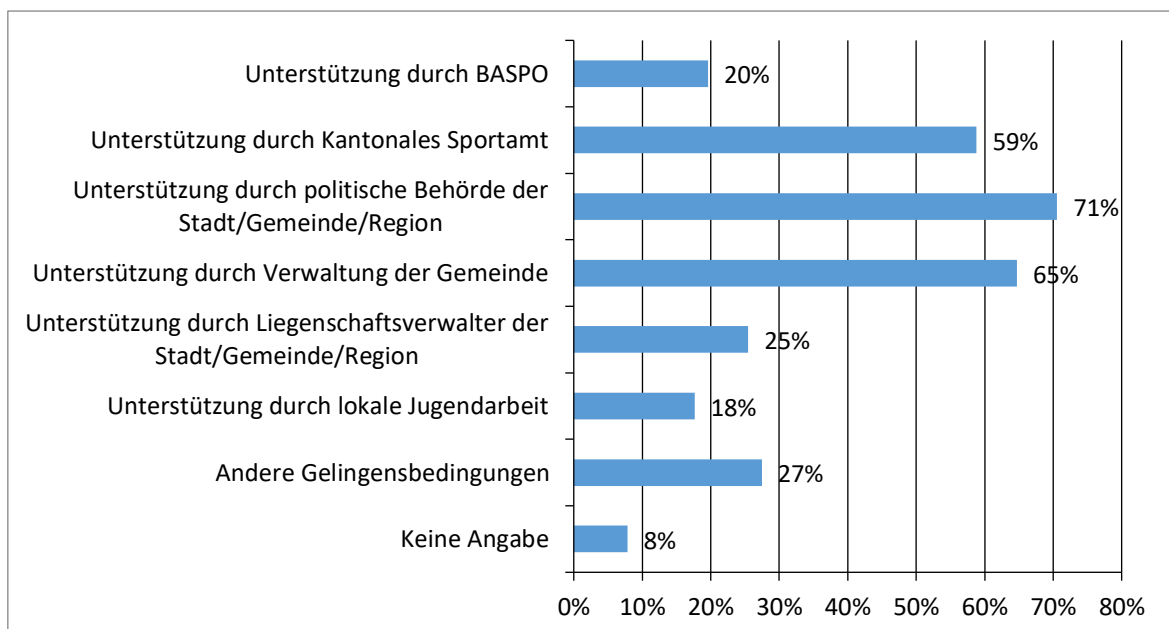
Andere Stolpersteine:

- Politischen Wege sind etwas langatmig
- Vieles ist selbstverständlich bei den Vereinen, man sieht nur was man nicht hat oder was der andere hat
- noch keine breite, zeitgemässe Kommunikation möglich
- Politik bekennt sich zu wenig zum Sport
- Politischer Widerstand teilweise auch innerhalb der Gemeindeverwaltung
- Sport ist eine von drei Säulen meiner Funktion; Herausforderung, die unterschiedlichen Ansprüche zeitlich und ressourcentechnisch in Einklang zu bringen
- Sportamt bewirtschaftet die Sportkoordinatoren überhaupt nicht; wollen alles selber machen

- sehr unterstützende und offene Kommunikation
- Zu viel "Gärtchen-Denken" aller Sportplayer, aller Abteilungen auf der Verwaltung. Die vorherrschende Kultur welche viele Jahre gelebt wurde zu ändern, braucht sehr viel Zeit und Geduld
- Anfänglich gute Unterstützung durch Gemeindebehörde. Neuwahlen Gemeinderat, keine Unterstützung mehr
- Interessenskonflikte beim Bau von Sportanlagen, Sportkoordinator hat zu wenig Gewicht bei Entscheidungen oder sein Fachwissen wird gar nicht erst berücksichtigt
- Der Sinn des LBS wird noch nicht für die ganze Region anerkannt
- Ziele sind noch nicht ganz klar - Schnittstelle Tourismus und Gemeinde funktioniert noch nicht so gut
- zu wenig Infrastruktur

## Gelingensbedingungen

Welches waren wichtige Gelingensbedingungen? Erfolgsfaktoren für ein erfolgreiches LBS?



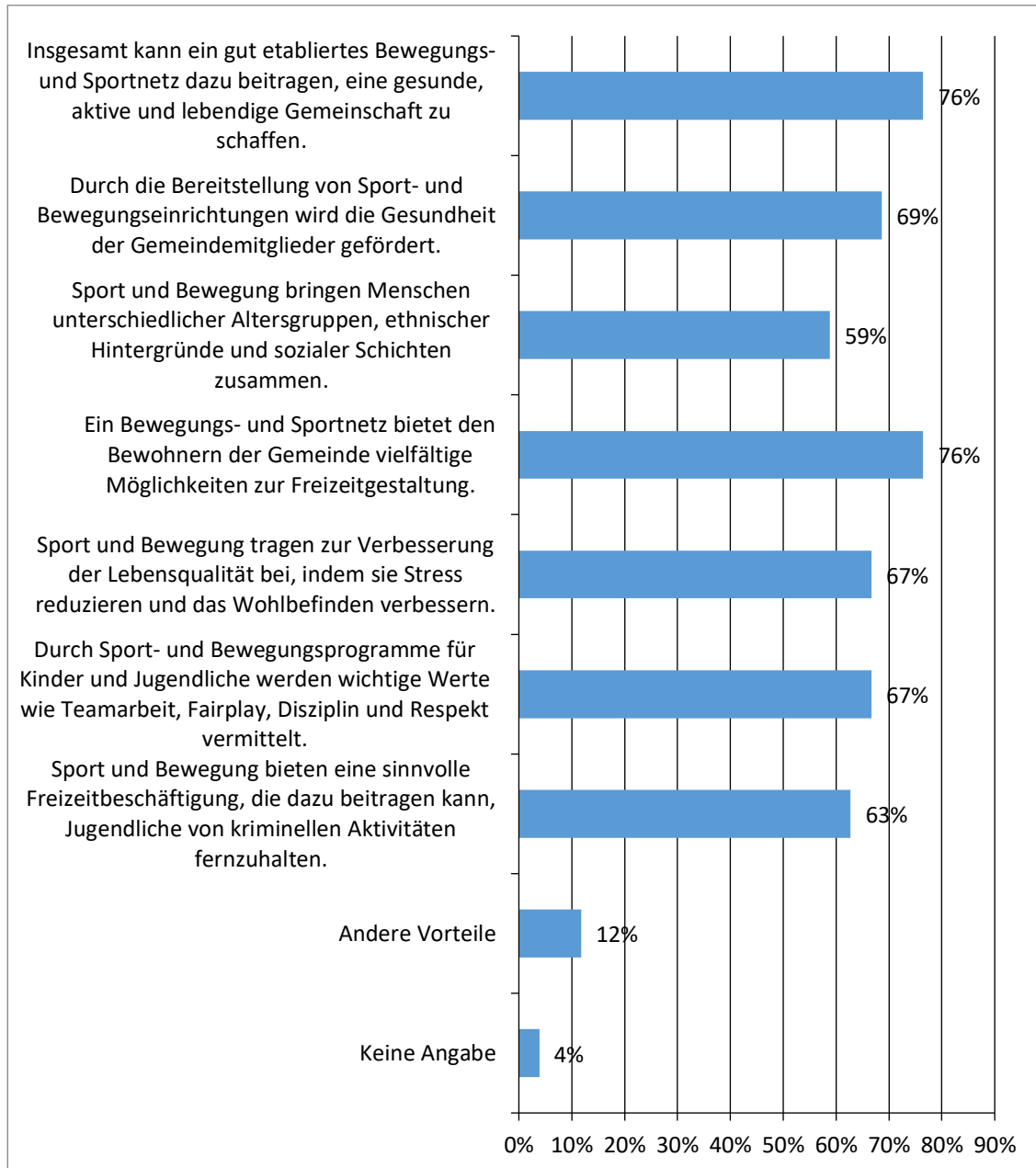
Andere Gelingensbedingungen:

- Unterstützung durch die Schule und Vereine
- Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien mit sämtlichen Partnern (Vereine, kommerzielle Anbieter, Schulen, etc.)
- schon vorhandenes Beziehungsnetz bei Vereinen und Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit lokaler Jugendarbeit kann helfen (einige erfolgreiche Beispiele)
- Sportkoordinatorenausbildung mit Inhalten, die sehr gut angewendet werden können
- Vernetzung Schule und Sportvereine mit Unterstützung durch Gemeindebehörde
- Vorhandensein eines Sportkonzepts, Sportanlagenkonzepts, Sportnetzwerks mit den lokalen Sportvereinen,

- Gute Vernetzung mit den Vereinsverantwortlichen, welche einem grosses Vertrauen schenken

### Vorteile durch die Installation eines Bewegungs- und Sportnetzes

Welche Vorteile bringt ein LBS mit Sportkoordinator oder Sportkoordinatorin in einer Stadt/ Gemeinde/ Region?



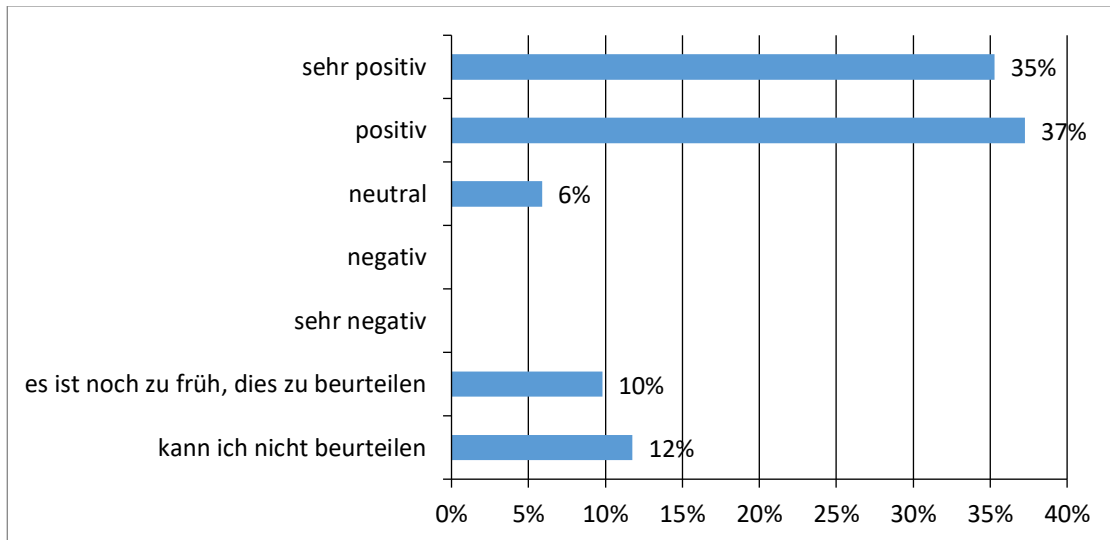
Andere Vorteile:

- Durch speziell ausgerichtete Angebote können über die Bewegung Generationen zusammenfinden
- Problematisch ist, dass oft nur die Personen angesprochen sind, welche eh schon sportlich sind. Die Unsportlichen bzw. Ungesunden können nur schwierig motiviert werden.
- Konzeptionelle Arbeit geleistet um die Infrastrukturen verbessern zu können

- Vernetzung aller Sportplayer, Nutzen von Synergien und Ressourcen
- Beachfeld und Pumptrack Benützung bringen viele Gemeindebürger zusammen
- Politische Entscheide, Abstimmungen auf kommunaler Ebene können bei Vorhandensein eines Sportnetzwerks massgebend beeinflusst werden

### Zusammenfassende Bewertung

Wie bewerten Sie zusammenfassend die erzielten Veränderungen im Sportbereich durch die Installation eines LBS mit Sportkoordinatorin oder Sportkoordinator in Ihrer Gemeinde?



Weitere Anmerkungen:

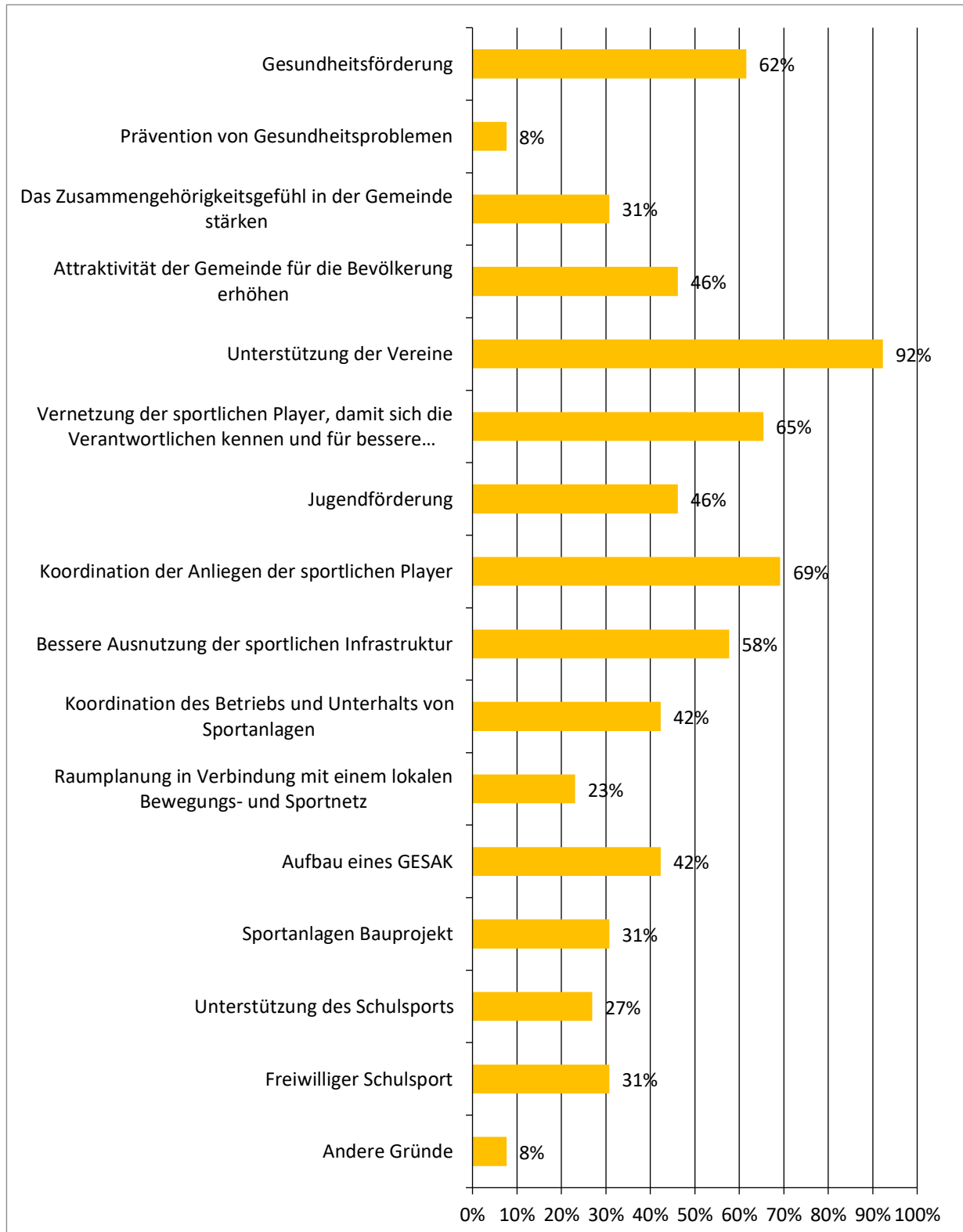
- Die Stelle als Sportbeauftragter gibt es seit 2011. Es wurde mir in dieser Zeit nie langweilig. Ich hatte die Möglichkeit, in allen sportlichen Bereichen ein Netzwerk aufzubauen. Es ist eine sehr vielfältige aber auch herausfordernde Aufgabe. Die Zusammenarbeit mit den Behörden, der Verwaltung und den Vereinen, Schulen, Organisationen ist sehr spannend und vorallem sehr notwendig!
- In einem Jahr können wir sicherlich mehr darüber sagen, wie fest sich die Situation zum Thema Bewegung und Sport verändert. Dann ist es auch so weit, dass die Analyse die es braucht, um für ein LBS weitere Massnahmen zu festzulegen, gemacht wurde und die Entscheidungsträger Stellung beziehen können
- Ich denke die Stelle ist gut und wichtig. Das Gebiet ist jedoch sehr breit und oft weiss man nicht genau, welche Massnahmen für die Bevölkerung nun stimmig und wirksam sind
- Mehrfach und aus verschiedenen "Richtungen" (Politik, Verwaltung, Vereine, ungebundener Sport) ist zu hören, dass man es sich nicht mehr vorstellen kann, keine Fachstelle Sport und Bewegung zu haben. Als Nutzervertretung Sport für Politik und Verwaltung sowie als Behördenvertretung gegenüber Vereinen und Bevölkerung zu Sportthemen erfüllt die Sportfachstelle, als zentraler Teil des lokalen LBS, eine wichtige und sehr vielseitig Funktion

- Wir sind in der glücklichen Lage einen eigenen Bereich in der Verwaltungsorganisation zu haben, welcher sich um das Thema Freizeit und Sport kümmert.
- Wichtig ist, dass man die Politik beeinflussen kann und vom für Sport zuständigen Gemeinderat unterstützt wird.
- Bei uns gibt es kein eigentliches LBS. Es gibt ein Konzept für Förderung von Kultur, Sport und Freizeitgestaltung. Sport ist also einfach ein Teil davon. Viele Aufgaben sind im Zusammenhang mit Sport in der Verwaltung verteilt: Reservationen von Sportanlagen bei der Finanzabteilung, Instandhaltung und Bereitstellung von Sportinfrastruktur bei der Liegenschaftsabteilung, Jugendförderung, Vernetzung der Vereine, Kommission für Kultur, Freizeit und Sport beim Bereich Kultur, Freizeit und Sport (wo ich zuständig bin). Der Austausch untereinander könnte optimiert werden.
- Nach anfänglicher Skepsis der Lehrerschaft und der Sportvereine konnte ich das Vertrauen und die Anerkennung von ihnen gewinnen. Die Bevölkerung nahm mein Wirken bei der Realisierung des Beachfeldes, des Pumptrack und der Organisation von «schweiz.bewegt» wahr. Ich durfte für mein Wirken sehr viel Anerkennung entgegennehmen. Mit der Wahl eines neuen Gemeinderates und Präsidenten war die Unterstützung der Behörde vorbei. Sie hatten das Gefühl ich sei zu teuer. Für die mit angebotener jährlicher Besoldung von Fr. 5'000.00 war ich nicht bereit, es weiter zu machen. Trotz Briefen der Schulleitung und der Sportvereine kam eine weitere Anstellung nach 2021 nicht zu Stande. Die Anstellung bleibt mir in guter Erinnerung, konnte ich doch einiges bewirken. Ich erhalte noch heute viele anerkennende Worte.
- Es braucht Zeit, Geduld, Ausdauer und v.a. eine Lobby im Gemeinderat und Verwaltung, damit die Anliegen auch ernst genommen werden.
- Die Vernetzung zwischen Gemeindebehörde, Schulbehörde, Sportvereine wurde positiv beeinflusst.
- Es ist sehr wichtig, eine Anlaufstelle für Sport zu haben. Auf der Verwaltung ist diese Stelle nicht vorhanden oder es besteht kein Interesse.
- Auch wenn ich es als «sehr positiv» betrachte, gibt es weiter viel Potenzial. Egal ob es um Raumnutzung geht (z.B. ein Schulterschluss mit der Kultur) oder Synergien nutzen, sprich Materialien, Transportmöglichkeiten usw. gegenseitig zur Verfügung stellen. Sportspezifisches denken muss weicher werden, vorhandener Platz anderen Nutzern zur Verfügung stellen, z.B. Tennisplätze tagsüber kostenlos der Pro Senectute, Plussport oder Schulen.
- Ganzheitlich denken ist entscheidend!

## Anhang 4: Rohdaten der Umfrage bei Gemeinde- und Stadtratsmitgliedern

### Gründe für ein LBS mit Sportkoordinatorin oder Sportkoordinator

Was hat Ihre Gemeinde dazu bewogen, ein LBS mit Sportkoordinatorin oder Sportkoordinator einzuführen?

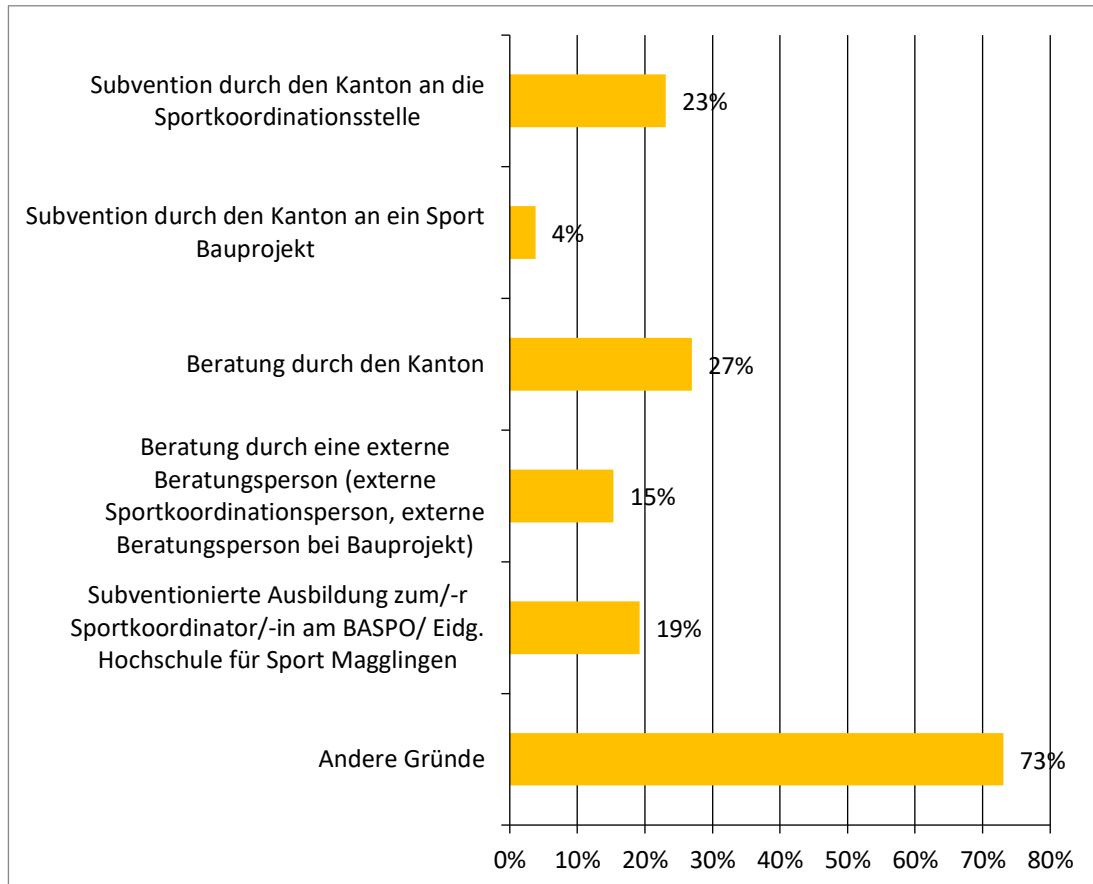




#### Andere Gründe:

- Die Fachstelle Sport ist Nutzervertreterin innerhalb der Stadtverwaltung. Sie bündelt alle Nutzerbedürfnisse, erfasst und bündelt diese inkl. Schulen, und vertritt die Nutzeranliegen innerhalb der Projekte.

#### Was waren die Gelingensbedingungen zur Installation einer Sportkoordinatorenstelle?



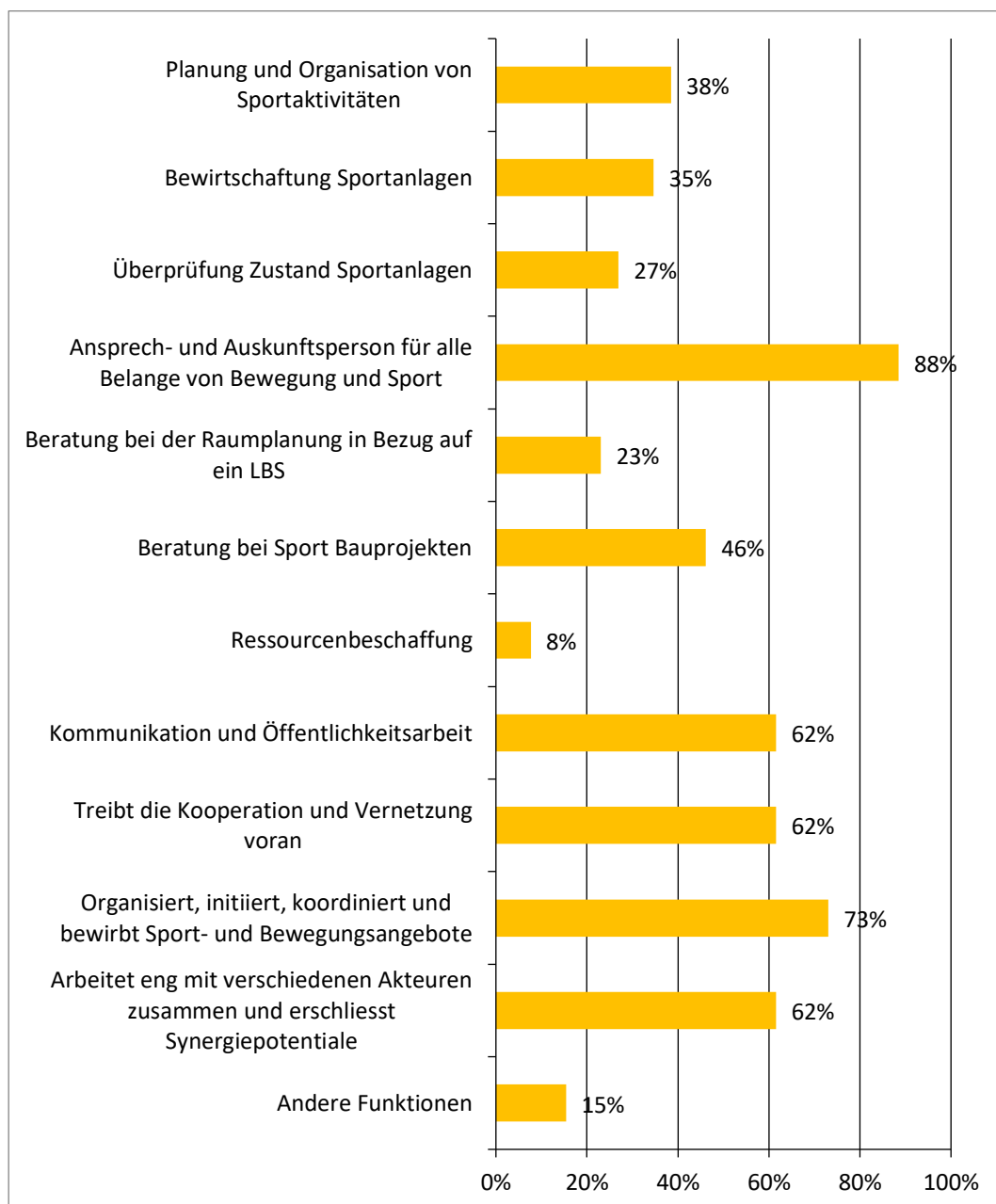
#### Andere Gründe;

- Eigendynamik
- Bereits vorhandene Expertisen in der Sportverwaltung
- Weiterbildung Stelleninhaberin
- Bedürfnisse der Vereine, die die übrige Verwaltung nicht mehr abdecken konnte
- positive Einstellung der Behörde gegenüber der Stelle.
- Unterstützung durch das BASPO
- Überzeugung des damaligen verantwortlichen Stadtrats
- Im Jahr 2019 hatte ich als Gemeinderat den Auftrag einen Überblick zu erstellen, was die Gemeinde für Sportinfrastrukturen hat und wo Handlungsbedarf besteht. Zudem sollte die bessere Nutzung und die Finanzierung in einem Konzept und Businessplan dargestellt werden. Bei dieser Arbeit wurden wir auf das Projekt Sportkoordinator aufmerksam.

- Leute die freiwillig mitmachen
- Die ideale Person für diese Funktion war vorhanden
- Bestand schon, war jedoch bei der Primarschule angesiedelt
- Ansprechstelle für die Anliegen der Akteure in der Gemeinde und eine aktive Kontaktaufnahme zu den Vereinen
- Mehrwert für alle Beteiligten
- Damalige Subvention durch Bund

### Funktion des Sportkoordinators, der Sportkoordinatorin

Welche Funktion(en) übernimmt der Sportkoordinator oder die Sportkoordinatorin in Ihrer Gemeinde?

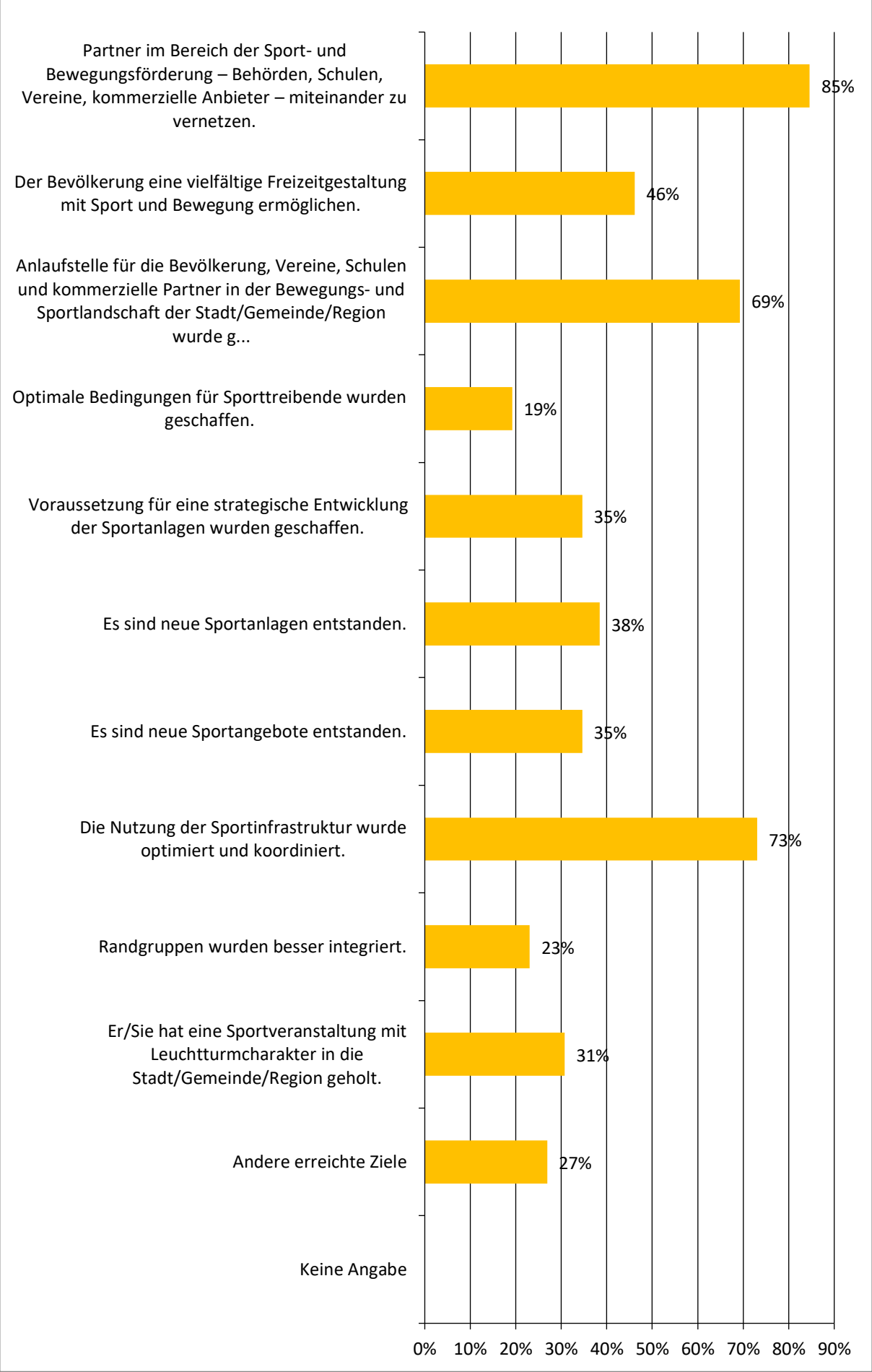


Andere Funktionen:

- Nutzervertretung
- Anfangs war die Funktion breiter, heute aufgrund personellen Wechsels, eher Materialverwaltung
- Belegungsplanung und -Verwaltung von Hallen und Plätzen, politisch-strategische Beratung weiterer Akteure innerhalb der Gemeindeverwaltung, Sportpreis.

### **Nutzen und erreichte Ziele**

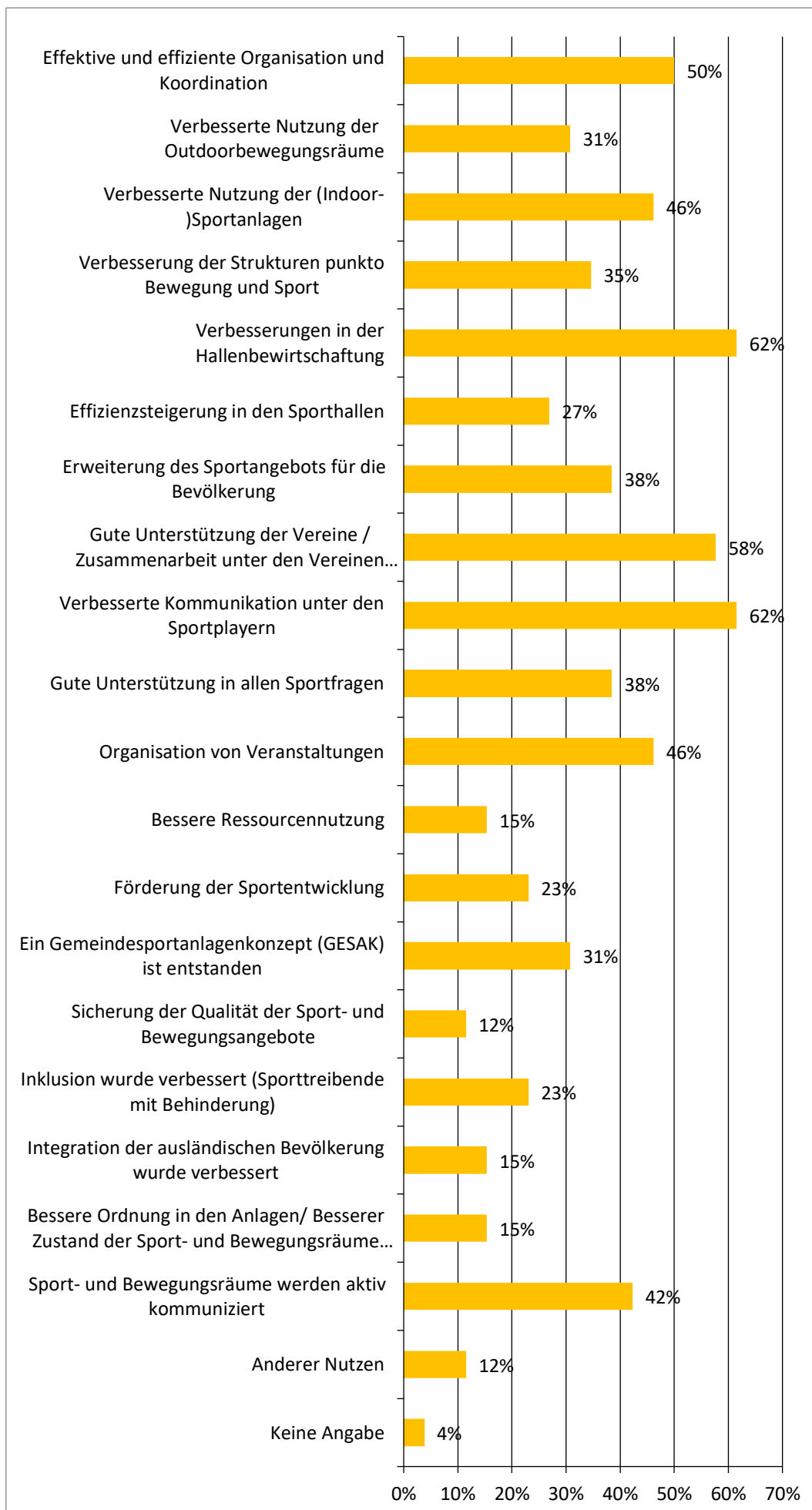
Welche Ziele hat der Sportkoordinator oder die Sportkoordinatorin bis jetzt erreicht?



Andere erreichte Ziele:

- Jährliche Sportvereinspräsidentenkonferenz, neues Sportförderkonzept
- Die Erneuerung der Sportanlagen wurden mittels Gesamtkonzept (GESAK, Masterplan) in 3 Modulen Schritt um Schritt vorangetrieben. Modul 1 (56 Mio.) und weitere 2 Module von 40-50 Mio. sichern so die langfristige Umsetzung und Entwicklung der verschiedensten Sportplayer.
- Leitbild erarbeitet, Sportprojekte lanciert
- Erst seit einem Jahr angestellt, daher vieles erst in Arbeit: Activ City organisiert, GESAK in Arbeit, grösseres Sportplatz-Projekt in Planung
- Diese Ziele wurden sicher bis Ende 2022 erreicht, aktuell sind die Aufgaben mehr auf Materialverwaltung

Welcher Nutzen ist durch die Einführung eines LBS mit Sportkoordinatorin oder Sportkoordinator für Ihre Gemeinde entstanden?

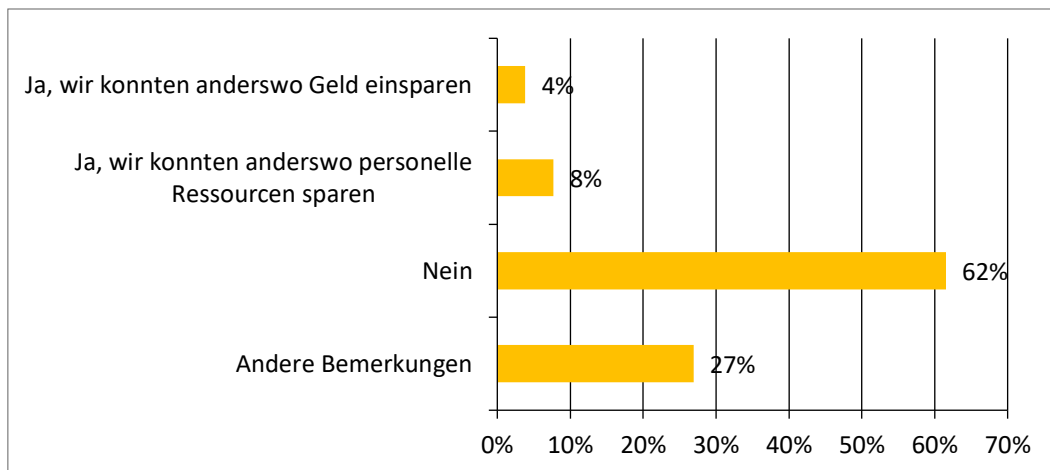


Anderer Nutzen:

- Das Schwergewicht liegt auf der Schaffung von guten Rahmenbedingungen für die Vereine. Die Vereine sollen sich weiter entwickeln können und attraktive Angebote für alle Bevölkerungsschichten anbieten.

### Finanzierung und Ressourcen

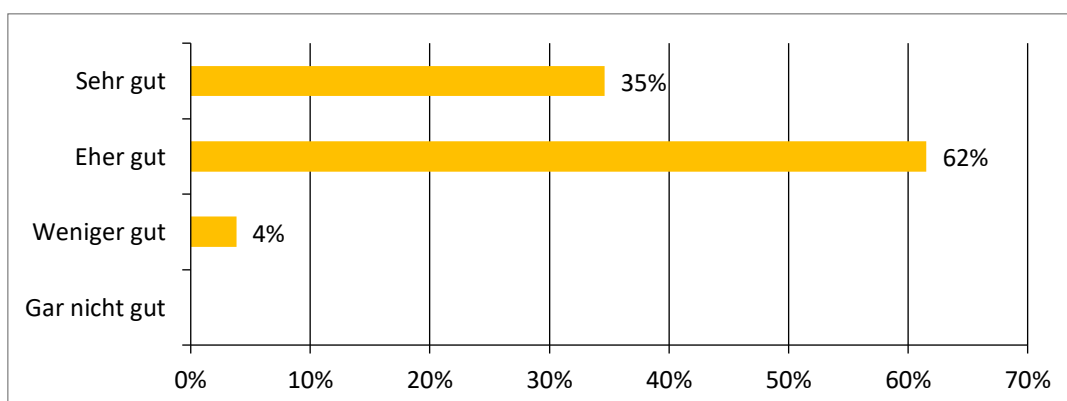
Könnte unter dem Strich nach einer gewissen Zeit mit der Anstellung einer Sportkoordinatorin oder eines Sportkoordinators Geld oder Ressourcen gespart werden?



Andere Bemerkungen:

- Sportförderung ist keine Sparübung. Sie ist eine Investition in die Zufriedenheit und Gesundheit der Bevölkerung. Die Auswirkungen in Zahlen ausgedrückt sind schwer quantifizierbar. Langfristig gedacht, stellt sie eine Entlastung des Finanzhaushalts dar.
- Fördergelder wurden eingeholt, Vernetzung und Know How wurde erweitert
- Die Fachstelle Sport holt auch Sponsoringbeiträge bei Events ein, hilft beim Generieren von Swisslosgeldern, welche dann schlussendlich die öffentliche Hand entlasten

Wie beurteilen Sie das Kosten-Nutzen Verhältnis einer Sportkoordinatorin oder eines Sportkoordinators?



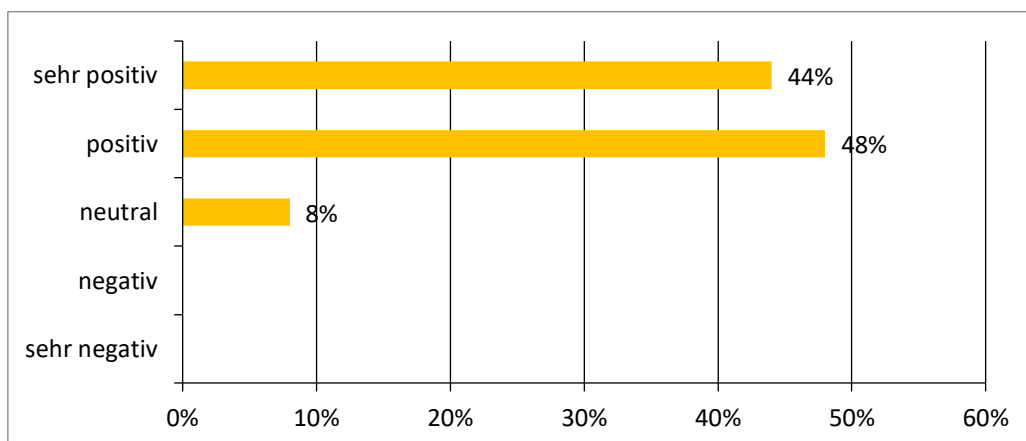
Weitere Anmerkungen zu Finanzierung und Ressourcen in der Gemeinde:

- Mehrwert für die Vereine und Bevölkerung

- Sportnetz ist ein Verein mit Leistungsauftrag und Finanzierung der Gemeinde. Das kostet mehr, als früher (gar nichts), aber deutlich weniger, als wenn ein Sportamt aufgebaut worden wäre.
- Seit 1 Jahr haben wir diese 80% Stelle des Sportkoordinators. Was er innert 1 Jahr geleistet hat ist enorm. Vor allem im Bereich Planung der Infrastruktur ist er eine wichtige Schnittstelle zwischen den verschiedenen Ressorts Präsidiales, Gesellschaft, Schule und Bau und auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Vereinen konnte stark verbessert werden. Wie sich das langfristig auf die Finanzen auswirkt, ist schwierig abzuschätzen. Aber wenn nur schon die Sportinfrastruktur effizienter genutzt werden kann und wir evtl. weniger bauen müssen, sind die Lohnkosten gut investiertes Geld. Es konnten auch schon neue Projekte angestossen werden (Sport und Bewegung), was sich positiv auf die Gesundheit auswirken kann. Das ist aber nicht in Franken quantifizierbar
- die ursprüngliche Pauschalentschädigung wurde im Gemeinderat immer stark diskutiert und in Frage gestellt. Der Grossteil des Rates war der Meinung, dass diese Aufgaben unter Freiwilligenarbeit laufen und oder von den Vereinen übernommen werden sollten. Aufgrund der Kürzung der finanziellen Entschädigung wurde der Sportkoordinator eher zum Materialverwalter.
- Der Nutzen fällt insbesondere bei den Sportvereinen und Verbänden resp. auch in der Verwaltung an, da durch den Single Point of Contact für den Sport viele Doppelspurigkeiten abgebaut werden konnten. Stellen wurden deswegen jedoch natürlich nicht abgebaut. Deshalb keine unmittelbare Einsparung.

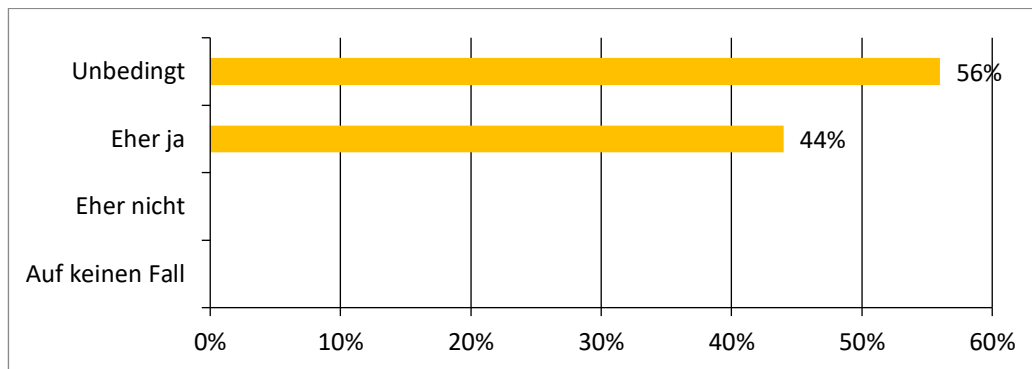
### Zusammenfassende Bewertung

Wie bewerten Sie zusammenfassend die Wirkung und den Nutzen des LBS mit Sportkoordinatorin oder Sportkoordinator in Ihrer Gemeinde?

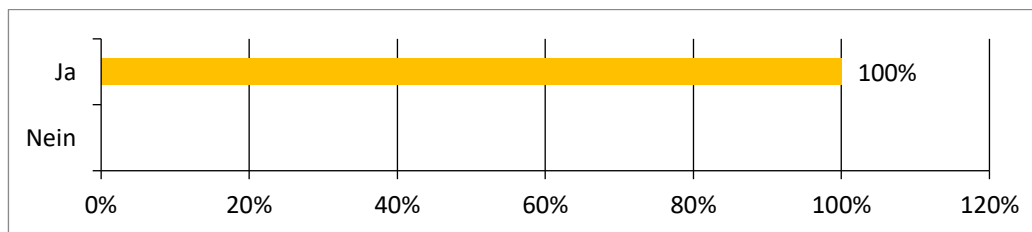




Würden Sie anderen Gemeinden die Schaffung einer Stelle als Sportkoordinatorin oder Sportkoordinator weiterempfehlen?



Würden Sie auf dieselbe Weise vorgehen?



Weitere Anregungen:

- Jede Gemeinde ist unterschiedlich gross, anders organisiert, andere Vereinsstruktur: daher kein Patentrezept. Der grosse Nutzen ist eine Zentralisierung der Sportthematik bei einer Stelle auf der Gemeinde.
- Gute Einbindung in der Exekutive
- Für unsere Gemeinde mit rund 4000 Einwohner ist es aussergewöhnlich eine bezahlte Stelle zu haben.
- Ein Sportkoordinator ist für grössere Gemeinden sicher ein Vorteil. Ich würde unbedingt empfehlen, gleich zu Beginn genügend Ressourcen zu sprechen. Nur so können die vielfältigen Aufgaben bewältigt und die volle Durchschlagkraft freigesetzt werden. Sport ist oftmals in keinem Ressort so richtig angesiedelt und man weiss oft nicht, wer nun genau zuständig ist. Ein Sportkoordinator bringt Entlastung in der Verwaltung durch seine Schnittstellen Funktion, was Doppelspurigkeiten verhindert. Und die Sportförderung in der Gemeinde erhält "ein Gesicht". Die Vereine haben eine konkrete Anlaufstelle. Damit man all diesen Ansprüchen auch gerecht werden kann, braucht es genügend Ressourcen.